

AUSGABE II/2018

August 2018

Inhalt

I. INFORMATIONEN AUS DER ZIVILGESELLSCHAFT	2
II. VERANSTALTUNGEN	18
III. AUSSCHREIBUNGEN	25
IV. NEUE STUDIEN	31
V. NEUE PUBLIKATIONEN	39

DAS TOCQUEVILLE FORUM ist ein im Jahr 2016 gegründetes, kooperatives Programm der Maecenata Stiftung. Es dient der Unterstützung von Forschung und Praxis der Zivilgesellschaft durch Vernetzung und den Diskurs zu allgemeinen Fragestellungen im Zusammenhang mit Zivilgesellschaft, Bürgerengagement, Philanthropie und verwandten Themen, durch Beiträge zur politischen Debatte und durch unterstützende Dienstleistungen. Zu diesen gehört neben der Maecenata Bibliothek, der Datenbank deutscher Stiftungen und den Intensivseminaren zu Stiftungswesen und Zivilgesellschaft auch das Angebot **ZIVILGESELLSCHAFT INFO**.

ZIVILGESELLSCHAFT INFO dient der Verbreitung von Nachrichten jeder Art aus allen Teilbereichen und über alle Aspekte der Zivilgesellschaft. Dazu gehören Neuigkeiten ebenso wie Hinweise auf Veranstaltungen, Ausschreibungen, Studien und Publikationen. Zielgruppen sind Medienschaffende, Multiplikatoren, Administratoren, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende und Praktiker der Zivilgesellschaft.

ZIVILGESELLSCHAFT INFO verfügt über eine Website, die fortlaufend ergänzt und redaktionell betreut wird und jederzeit kostenfrei verfügbar ist: www.zg-info.maecenata.eu
ZIVILGESELLSCHAFT INFO wird zudem dreimal jährlich redaktionell bearbeitet und als Newsletter in der hier vorliegenden Form zugestellt.

Eine Übersicht zu den bisherigen Ausgaben von **ZIVILGESELLSCHAFT INFO** ist einsehbar unter: www.zg-info.maecenata.eu/ueber-uns

ZIVILGESELLSCHAFT INFO nimmt jederzeit gern Nachrichten aller Art aus der und über die Zivilgesellschaft und Zivilgesellschaftsforschung unter info@maecenata.eu oder per Post zur Veröffentlichung entgegen.

Zur **An- & Abmeldung vom Newsletter** gelangen sie über [diesen Link](#).

Impressum: ZIVILGESELLSCHAFT INFO ist eine Publikationsreihe zu wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Themen. Sie wird verlegt durch die Maecenata Stiftung, Oberföhringer Straße 18, 81679 München, Tel. +49-89-2154-6507, E-Mail: mst@maecenata.eu, www.maecenata.eu. Herausgeber ist Rupert Graf Strachwitz. Haftungsausschluss: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernimmt Maecenata keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Die Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasserin bzw. des Verfassers wieder. Alle Rechte vorbehalten! Dieses Werk ist durch eine Creative Commons 3.0 Deutschland Lizenz urheberrechtlich geschützt. Eine nicht-kommerzielle Weiternutzung ist unter Angabe der Quelle gestattet. Maecenata Stiftung, München, 2018.

Rechtssicherheit für demokratisches Engagement

Was ist politisches Handeln? Ab wann ist bürgerschaftliches Engagement politisch? Und ist politisches Handeln in Vereinen und Initiativen der Zivilgesellschaft nun gemeinnützig oder nicht? Eine neue Studie zeigt: die in Deutschland für die Bewertung der Gemeinnützigkeit zuständigen Finanzämter erkennen selbstloses demokratisches Engagement von Vereinen und Initiativen oft nicht als gemeinnützig an. Vor diesem Hintergrund fordert Stefan Diefenbach-Trommer, Vorstand der Allianz »Rechtssicherheit für politische Willensbildung«, in seinem Gastbeitrag den Deutschen Bundestag zum Handeln auf und gibt Empfehlungen, wie Rechtssicherheit für demokratisches Engagement hergestellt werden kann.

[>> zum Artikel](#)

Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene

Wie stehen Verwaltungsmitarbeiter/innen zum Thema Bürgerbeteiligung? Was läuft gut in den Kommunen und wo liegen Herausforderungen? Diesen und ähnlichen Fragen geht eine aktuelle Studie nach, die Dr. Stefan Kaletsch in seinem Gastbeitrag vorstellt. Im Rahmen der Studie wurden Verwaltungsmitarbeiter/innen nach ihren Erfahrungen mit Bürgerbeteiligung in ihrer Kommune befragt. Demnach sprechen die Befragten dem Thema Bürgerbeteiligung grundsätzlich einen hohen Stellenwert zu.

[>> zum Artikel](#)

Studie: Ankerzentren verhindern Teilhabe und schüren Vorurteile

Die Forderung, dass Geflüchtete Subjekte und nicht Objekte ihres Integrations- und Teilhabeprozesses sein sollen, erfreut sich in Politik, Medien und Wissenschaft einer hohen Zustimmung. Eine Kurzstudie widmet sich nun der Frage, welche Rolle die vor kurzem in Bayern eingeführten sogenannten "Ankerzentren" in diesem Prozess spielen.

[>> zum Artikel](#)

Engagement hängt vom Wohlstand ab

Ältere Menschen, die in wohlhabenden Regionen mit guter Infrastruktur leben, engagieren sich häufiger als Senioren in wirtschaftlich schlechter aufgestellten Regionen. Das hat das Deutsche Zentrum für Altersfragen (DZA) einer Auswertung des von ihm verantworteten Freiwilligensurveys entnommen. Auch einkommensschwächere Senioren, die sich insgesamt weniger engagieren als ihre wohlhabenden Altersgenossen, seien aktiver, wenn sie gute Rahmenbedingungen hätten wie beispielsweise einen guten öffentlichen Nahverkehr.

[>> zum Artikel](#)

Mit Social Impact Bonds zu sozialen Innovationen

Mit Social Impact Bonds (SIB) können Stiftungen soziale Innovationen – vor allem in der Prävention – anschieben und gleichzeitig eine auskömmliche Rendite erwirtschaften. International schon recht verbreitet, werden seit 2013 SIBs in Modellprojekten von und mit Stiftungen auch in Deutschland durchgeführt – mit ersten Erfolgen.

[>> zum Artikel](#)

Brückenbauer*innen gefragt

wischen Felix Oldenburg, dem Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, und Kai Praum, dem Chefredakteur von DIE STIFTUNG, ist ein Briefwechsel entstanden. Der beiderseitige Wunsch: Stiftungen sollen Demokratie stärken. Der Briefwechsel zum Nachlesen.

[>> zum Artikel](#)

The state of Asian philanthropy

Despite the title of this article, can there be said to be a 'state' of Asian philanthropy? One of the sector's most obvious traits is its diversity but some trends and issues seem discernibly common. Questions that will be treated in this article are the following: Is the landscape for philanthropy dynamic and vibrant? Are new ways of giving changing it? What are the trends in philanthropy, and the obstacles to its growth? And, if change is happening, how is government reacting to it, through policy and regulation?

[>> to the article](#)

Warum auch rechte Bewegungen zur Zivilgesellschaft gehören

Engagierte Bürgerinnen und Bürger gelten vielen als Mittel gegen Rassismus und Nationalismus. Aber so einfach ist es nicht, sagt Edgar Grande vom neuen Zentrum für Zivilgesellschaftsforschung. In der Süddeutschen legt er seine Argumente dazu zur Diskussion.

[>> zum Artikel](#)

Stiftungen im Debattensturm

Seit Donald Trumps Ex-Berater Steve Bannon die Gründung einer Stiftung angekündigt hat, um Europas Rechtspopulisten zu vereinen, ist eine Kontroverse um die Rolle von Stiftungen für die Demokratie entbrannt. Ein Artikel von Felix Oldenburg

[>> zum Artikel](#)

Suche nach Hafen für "Aquarius" geht weiter

Die Aquarius, das von der zivilen, europäischen Seenotrettungsorganisation SOS MEDITERRANEE gecharterte und gemeinsam mit Ärzte ohne Grenzen betriebene Rettungsschiff, liegt derzeit mit 141 Migrant*innen zwischen Italien und Malta. Das Internationale Seerecht sieht vor, dass der nächstgelegene Hafen angesteuert werden müsste, beide Länder verweigern sich jedoch. Nun schaltet sich die französische Regierung ein.

[>> zum Artikel](#)

Die Digitale Nachbarschaft startet Datenschutz-Tour

Die neuen Regelungen zum Datenschutz stellen Vereine, Stiftungen und ehrenamtliche Initiativen vor große Herausforderungen. Aus Sorge über mögliche Sanktionen hatten einige Vereine in Deutschland ihr zukünftiges Engagement in Frage gestellt. Die Digitale Nachbarschaft will helfen und startet daher zum Sommer eine Datenschutz-Tour für Vereine und Ehrenämter. Wenn Sie und Ihr Verein Teil der Datenschutz-Tour werden wollen, melden sie sich bei der Digitalen Nachbarschaft

[>> weiterführende Informationen](#)

Sonderinfoletter »Digitales Engagement« erschienen

Das Leben in unserer Gesellschaft wird zunehmend vom Prozess der Digitalisierung bestimmt. Dieser bekommt immer mehr Einfluss auf alle Lebensbereiche – auch auf das bürgerschaftliche Engagement. Im Sonderinfoletter »Digitales Engagement« der Kampagne »Engagement macht stark!« finden sich Artikel und gelungene Praxisbeispiele, die zeigen, welche Möglichkeiten bereits existieren und dazu beitragen, dass die Digitalisierung das Gemeinwesen stärkt und Engagement erleichtert.

[>> weitere Informationen](#)

Dual citizenship

In the past decade, Germany's traditional all-white national football team underwent a sea change, with at least four prominent players of African or Turkish descent. But this symbol of a new, multi-cultural Germany has now been completely shattered.

[>> to the article](#)

Berlin wird zur Stadt der Stiftungen

Die Hauptstadt entwickelt sich zu einem neuen Knotenpunkt der Bildungs- und Wissenschaftsförderung. Die Open Society Foundations eine der größten und kapitalstärksten philanthropischen Organisationen der Welt zieht nach Berlin, noch in diesem Jahr eröffnen auch Gates-Stiftung und der Wellcome Trust, die beiden größten Stiftung der Welt ebenfalls ein Büro in Berlin. Astrid Herbold sieht darin einen Trend der auch auf weitere Stiftungen Wirkung haben dürfte. Eine große Chance für Berlin, wenn auch nicht ganz selbstverdient, sondern auch als Folge politischer Verwerfungen in anderen Ländern.

[>> zum Artikel](#)

Überblick zu deutschen Polizeigesetzen

Trotz der niedrigsten Kriminalitätsrate seit 25 Jahren verschärfen fast alle Bundesländer ihre Polizeigesetze. In Bayern wurde das schärfste Polizeigesetz seit 1945 bereits verabschiedet, andere Länder diskutieren ähnliche Gesetze in den Landtagen oder haben Pläne angekündigt. Aufgerüstet werden sollen die Polizeien unter anderem mit Staatstrojanern, präventiven Maßnahmen, Handgranaten und Maschinengewehren. Unter dem folgenden Link findet sich ein Überblick zu den aktuellen Polizeigesetzen aller Bundesländer und den Reformvorhaben, sowie ein Appell, der sich gegen die innere Aufrüstung stellt.

[>> zum Artikel](#)

brandeins gründet Stiftung

Mit dem Ziel die ökonomische Bildung in Deutschland zu fördern, hat das Wirtschaftsmagazin brandeins eine neue Stiftung gegründet, die zinslose Studiendarlehen vergibt. Bewerben können sich Master-Studierende aller Fachrichtungen, die zum Thema „Mensch und Maschine“ forschen.

[>> weitere Informationen](#)

Asylbewerber, ein Klo, keinerlei Privatsphäre

Bayern ist das erste Bundesland, in dem die umstrittenen "Ankerzentren" in Betrieb gegangen sind. Die Aufnahmeeinrichtung Oberfranken für Flüchtlinge in Bamberg hat für Bundesinnenminister Seehofer Modellcharakter. Für Betroffene und deren ehrenamtliche Helfer ist sie jedoch vor allem eines: unmenschlich.

[>> zum Artikel](#)

Plattform wars

The lack of a European 'demos' is seen as one of the obstacles on the EU project's road to progress. But a pan-European discourse has finally taken hold on the continent, paradoxically, not to take the European dream forward but to dismantle it once and for all.

[>> zum Artikel](#)

Berlin Institut für Partizipation übernimmt Allianz Vielfältige Demokratie

Die im Jahr 2015 gegründete Initiative Allianz Vielfältige Demokratie, der Bertelsmann Stiftung vereint die heute über 160 Experten und Akteure der Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen, die für das Thema Bürgerbeteiligung verantwortlich sind. Kernelement der Allianz ist neben dem bundesweiten, ebenen-übergreifenden Austausch der Transfer von Wissen und Erfahrungen sowie die Entwicklung praxistauglicher Handlungs- und Lösungsansätze. Ein besonderer Fokus liegt auf der Qualität der Partizipation und darauf, wie neue Partizipationsformen besser mit traditionellen, repräsentativen Formen der Beteiligung verzahnt werden können. Mit Wirkung vom 1. Juli 2018 hat das Berlin Institut für Partizipation von der Bertelsmann-Stiftung die Koordination der Allianz übernommen.

[>> zur Berlin Institut für Partizipation Website](#)

Der Wandel des Salafistenpredigers

Abdul Adhim Kamouss will muslimische Jugendliche vor der Radikalisierung bewahren. Heute drohen ihm Fundamentalisten den Tod an, früher predigte er selbst wie einer.

[>> zum Artikel](#)

ZOOM – das PHINEO-Magazin

Anlässlich des Stiftungstags 2018 in Nürnberg test Phineo ein neues Format: "ZOOM – das PHINEO-Magazin". Auf 4 Seiten finden Sie kurzweilige Lektüre zu den Themen Digitalisierung, Talentmetropole Ruhr, Transparenzpflicht für Stiftungen, den Kampf gegen Rechts und Collective Impact.

[>> zum Magazin](#)

Schlechte Noten bei Menschenrechten für Aldi & Co

Die Hilfsorganisation Oxfam bescheinigt deutschen Supermarktketten große Defizite bei der Bekämpfung von Menschenrechtsverletzungen in ihren Lieferketten. Die Frage der Menschenrechte kann den Unternehmen eigentlich nicht egal sein. Sie sind laut den UN-Leitprinzipien zur Sorgfalt verpflichtet. Um die konkrete Umsetzung kümmern sich die nationalen Regierungen. In Deutschland sind die Auflagen für die Firmen vergleichsweise gering.

[>> zum Artikel](#)

Hochschulzertifikat Soziale Arbeit in der Einwanderungsgesellschaft

Deutschland ist faktisch zu einem Einwanderungsland geworden. Die Gesellschaft steht vor der Herausforderung, neue Umgangsformen mit Zuwanderung und „Fremdheit“ zu entwickeln. Es gilt, Integrations- und Inklusionsprozesse neu zu denken. Trotz der vielen engagierten Bürgerinnen und Bürger, deren Leistungen zu einem unverzichtbaren Bestandteil der sozialstaatlichen Infrastruktur geworden sind, fehlt es an qualifizierten Fachkräften.

[>> weitere Informationen](#)

The Foundation Review journal

The Foundation Review journal is the first peer-reviewed journal of philanthropy, written by and for foundation staff and boards and those who work with them. Each quarterly issue provides peer-reviewed reports about the field of philanthropy, including reports by foundations on their own work. Our mission: To share evaluation results, tools, and knowledge about the philanthropic sector in order to improve the practice of grantmaking, yielding greater impact and innovation.

[>> weitere Informationen](#)

Haushaltsentwurf: „Unter Zeitdruck gutes Ergebnis erarbeitet“

Carsten Körber (CDU), Berichterstatter für den Einzelplan 23 im Haushaltsausschuss, zeigt sich im Interview mit dem Entwurf zum BMZ-Haushalt 2019 zufrieden. Auch die Mittel für die Zivilgesellschaft würden ausreichend gestärkt. Trotz der bisher vorgesehenen mittelfristigen Kürzungen bleibt er optimistisch, dass die Regierung die ODA-Quote und die SDGs im Blick behält.

[>> zum Interview](#)

Ehrenamtliches Engagement für Geflüchtete: Empfehlungen für eine nachhaltige Gestaltung

Parallel zum Anstieg der Ankunftsahlen Geflüchteter in Deutschland 2014/15 entwickelte sich die ehrenamtliche Arbeit mit Geflüchteten von einem Rand- zu einem Massenphänomen. Eine heterogene Bewegung, die große Teile der Bevölkerung umfasste, engagierte sich in unterschiedlichen Phasen des Ankommens von der Erstaufnahme in Deutschland über Hilfestellung bei Behördengängen, und Spracherwerb bis zur Unterstützung bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Entgegen erster Erwartungen nahm die Zahl der Engagierten in den Folgejahren nicht ab, und ihre Sozialstruktur diversifizierte sich weiter.

[>> zum Policy Brief](#)

Ein unabhängiges Zentrum

Es soll einen Beitrag dazu leisten, in Katastrophen noch effektiver helfen zu können: Das Centre for Humanitarian Action - Zentrum Humanitäre Hilfe (CHA). Caritas international ist eine der drei Gründungsorganisationen des Berliner Think Tanks.

[>> zum Artikel](#)

Paris Peace Forum

Peace is not just the suspension of war. It is made up of all the solutions that help minimize international tensions: cooperation to fight climate change and resource scarcity, institutions to channel power rivalries and administer global public goods, justice to assuage grievances and frustration, regulation to address inequalities and abuses of power.

[>> further information](#)

Terrornetzwerk "Nationalsozialistischer Untergrund" (NSU)

Nach mehr als fünf Jahren ist im Münchener NSU-Prozess das Urteil gefallen. Die Hauptangeklagte Beate Zschäpe wurde zu lebenslanger Haft verurteilt. Auch gegen die Mitangeklagten wurden mehrjährige Haftstrafen verhängt. Was ist über das Terrornetzwerk bekannt? Und welche Fragen bleiben nach dem Prozess offen? Einen Überblick mit aktuellen Zahlen und Fakten.

[>> weitere Informationen](#)

Gesellschaftliches Engagement der deutschen Wirtschaft verstehen und stärken

Zwei von drei deutschen Unternehmen engagieren sich für gesellschaftliche Belange. Die Herausforderung ist jedoch, dass ihr Engagement nicht professionalisiert ist und oft auch nicht anerkannt wird. Das zeigen die ersten Ergebnisse zum Corporate Citizenship Survey 2018, die nun öffentlich sind.

[>> weitere Informationen](#)

Schnellere Integration: Wenn Flüchtlinge den Asyl- und Aufnahmeprozess durchschauen, können sie besser daran mitwirken

Wenn Flüchtlinge nach Deutschland kommen, müssen sie rasch verstehen, wie Aufnahme und Asylverfahren geregelt sind, welche Einrichtungen wofür zuständig sind und welche Rechte, Pflichten und Möglichkeiten sie selbst haben. Dieses Wissen ist entscheidend, um am Asyl- und Aufnahmeprozess effektiv mitwirken und sich schnell integrieren zu können – beispielsweise in den Arbeitsmarkt.

[>> weitere Informationen](#)

Zivilgesellschaftliche Digitalisierung bedarfsgerecht gestalten

Der öffentliche Diskurs über die Digitalisierung schwankt seit jeher zwischen Euphorie und Pessimismus und dreht sich dabei jeweils um die neuesten technischen Entwicklungen. Erst galten interaktive Webseiten als Wiederkehr athenischer Demokratie, dann als kommerzielle Kanäle, die zu Abkapselung und Zeitungssterben führen. Mit der Ausbreitung von Plattformen, die es jedem erlaubten, ein eigenes Profil zu führen, Inhalte zu teilen und Netzwerke zu pflegen (social media), galten Unternehmen wie Facebook als Förderer der Demokratie. Jüngst werden sie aber als Gefahr für eben diese entlarvt.

[>> zum Artikel](#)

Reinhard Mohn Preis 2018 an Joachim Gauck verliehen

Den Reinhard Mohn Preis 2018 zum Thema "Vielfalt leben – Gesellschaft gestalten" wurde am 7. Juni im Theater Gütersloh an den ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck verliehen. Mit dem Preis wird Gauck als Brückenbauer in einer kulturell vielfältigen Gesellschaft gewürdigt.

[>> zum Artikel](#)

Die neue Lotterie BildungsChancen ist gestartet

Seit Langem erwartet hat am 11. Juni mit der Lotterie BildungsChancen eine neue Soziallotterie ihre Aktivitäten auf dem deutschen Markt gestartet. Damit ergeben sich für gemeinnützige und öffentlichen Bildungsprojekte in Deutschland neue Förderchancen. Ab 1. August 2018 können Förderanträge für die unterschiedlichsten Aktivitäten mit Bildungsbezug eingereicht werden. Hinsichtlich ihrer Förderung möchte die neue Lotterie einiges anders machen als die etablierten Förderer, die über 50 Jahre diesen Fördermarkt dominierten.

[>> zum Artikel](#)

Nach Innenministerkonferenz: Gesetzesentwurf für Stiftungsrechtsreform kommt

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen begrüßt die Vereinheitlichung des Stiftungsrechts und setzt sich weiter für Stiftungsregister ein und wünscht sich mehr Tempo im Reformprozess.

[>> zum Artikel](#)

AfD-Stiftung beschlossen

Beim AfD-Bundesparteitag ist nach langer Kontroverse die Desiderius-Erasmus-Stiftung als parteinah anerkannt worden. Somit wird die von der Ex-CDU-Bundestagsabgeordneten Erika Steinbach geleitete Organisation ab 2022 auch Anspruch auf öffentliche Gelder haben.

[>> zum Artikel](#)

Joana Breidenbach: Gestalterin aus Leidenschaft

Durchfechter 5 ist da: In dieser Episode des Durchfechter-Podcasts spricht Betterplace-Gründerin Joana Breidenbach über Crowdfunding, Online-Kampagnen und den kontinuierlichen Wandel in Organisationen.

[>> zum Artikel](#)

European Parliament Committee ignores civil society call for stronger EP commitment to European Citizens' Initiative

The ECI Campaign is highly disappointed that the majority of the Constitutional Affairs Committee of the European Parliament yesterday decided to ignore our call, supported by more than 70 civil society organisations, to take greater ownership and responsibility for the European Citizens' Initiative.

[>> to the article](#)

Engagement-Botschafter*innen

Aus der großen Bandbreite der Engagement-Landschaft greifen "engagement macht stark!" jedes Jahr spezielle Themengebiete heraus, um die Aktivitäten auf diesen Gebieten eingehender vorzustellen. Passend dazu wählen "engagement macht stark!" jedes Jahr drei Engagement-Botschafterinnen und -Botschafter, die sie Ihnen hier näher vorstellen möchten.

[>> weitere Informationen](#)

Nur wenig Einbürgerungen

Rund 112.000 Menschen haben sich im vergangenen Jahr einbürgern lassen. Kaum mehr als im Jahr zuvor. Im Gastbeitrag für den MEDIENDIENST erklärt der Politikwissenschaftler Dietrich Thränhardt, warum Deutschland bei Einbürgerungen wenig erfolgreich ist – obwohl der deutsche Pass als der wertvollste der Welt gilt.

[>> zum Artikel](#)

Finanzämter interessieren sich für Geschäfte der DRK-Blutspendedienste

Die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes gelten als gemeinnützig und genießen Steuervorteile. Aber jetzt prüfen Finanzämter die florierenden Geschäfte mit dem Blut.

[>> zum Artikel](#)

Der Staat als Influencer

Für fast fünf Millionen Euro bezahlte die Bundesregierung im Jahr 2017 Werbeanzeigen und Kampagnen auf Facebook, YouTube, Twitter und Instagram. Die Bundesregierung sagt, sie nutze die sozialen Medien, um den „verfassungsmäßigen Informationsauftrag zu erfüllen“. Diese Interpretation erlaubt es, dass zum Beispiel Influencer mit Videos oder in Sponsored Posts für Bundeswehr und Polizei werben. Die Journalisten Sebastian Meineck und Anna Biselli haben ausgewertet, in welchen Ministerien und Behörden das Geld ausgegeben wird.

[>> zum Artikel](#)

NGOs demand asylum reform on World Refugee Day

68.5 million people in the world are displaced due to wars, conflict and persecution – a new high in 2017 for the fifth year in a row, an UNHCR report published on World Refugee Day (20 June) revealed.

[>> to the article](#)

Civic Space and the FIFA World Cup 2018

Football is the world's most popular sport, played on all continents, by girls and boys and women and men of all ages. For many, it is an invaluable outlet for expression, for joining together with others and for collectively enjoying the outdoors. Even in the world's most repressive countries, football is a thriving sport. However, for people who also want to express themselves, assemble and associate in other ways, or promote causes or ideas with which the authorities in their country disagree, the world is not such a welcoming place.

[>> to the article](#)

Erwähnung im Verfassungsschutzbericht führt zum Entzug der Gemeinnützigkeit

Religiöse und politisch besonders engagierte Nonprofit-Organisationen laufen oft Gefahr, in den Fokus des Verfassungsschutzes zu geraten. Eine Nennung im Verfassungsschutzbericht des Bundes oder der Länder führt neben dem Anschein der Verfassungswidrigkeit und einem damit verbundenen Imageschaden zwangsweise auch zur Aberkennung der Gemeinnützigkeit. Der erforderliche Gegenbeweis der Verfassungstreue misslingt meist, wie nun auch im Fall eines islamischen Vereins, den der Bundesfinanzhof (BFH) zu entscheiden hatte.

[>> zum Artikel](#)

Senat will Vertreter im Islam-Institut überprüfen

Im Beirat des Berliner Islam-Instituts soll niemand geduldet werden, der sich israelfeindlich oder antisemitisch geäußert hat. Der Senat erhöht den Druck auf den Schiiten-Verband IGS.

[>> zum Artikel](#)

Bürger beurteilen Demokratien äußerst kritisch

Die Bewohner autoritärer Staaten sind weniger unzufrieden mit ihrer Regierung als die von demokratischen. Experten sehen die Demokratie von einer „Vertrauenskrise“ bedroht.

[>> zum Artikel](#)

Desperately seeking cohesion

In a non-legislative resolution, MEPs urged EU countries on Monday (25 June) to make sure that providing humanitarian help to migrants is not treated as a crime. The mere fact that they felt obliged to do so speaks volumes about where Europe is today.

[>> to the article](#)

Zivilgesellschaft setzt Zeichen in Sachen Transparenz: Deutscher Frauenrat 1.000ster Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Zivilgesellschaftliche Organisationen gehören heute zu den größten Arbeitgebern in Deutschland. Rund 2,3 Millionen Beschäftigte arbeiten in diesem Sektor mit 23 Millionen bürgerschaftlich Engagierten und Ausgaben von etwa 89 Milliarden Euro. Insbesondere im Zuge größerer Katastrophen sind auch die Spendenaufkommen hoch: Im Jahr der Flüchtlingskrise und des verheerenden Erdbebens in Nepal 2015 haben die deutschen circa sieben Milliarden Euro an verschiedene Hilfsorganisationen gespendet.

[>> zur Pressemitteilung](#)

Praxisratgeber Zivilgesellschaft

Ob eine Kooperation gelingt, hängt in entscheidender Weise vom Beitrag der beteiligten PartnerInnen ab. Wer als Person oder Organisation eine Kooperation eingeht, sollte deshalb für sich prüfen, welche Ressourcen in eine Zusammenarbeit eingebracht werden können und sollen. Der Praxisratgeber »Vom Ich zum Wir – die eigene Kooperationsfähigkeit stärken« widmet sich der Rolle eines Partners/ einer Partnerin in einer Kooperation und geht konkret der Frage nach, wie Agierende aus Kommunalverwaltungen und Zivilgesellschaft ihre Kooperationsfähigkeit stärken können. Dazu bietet der Ratgeber Handlungswissen, praxisnahe Beispiele und Reflexionshilfen, die die Spezifika des lokalen Raums berücksichtigen. Zur Entwicklung des Ratgebers, der im Rahmen des Projekts »Synergien vor Ort« der Bertelsmann Stiftung entstanden ist, wurden qualitative Interviews mit Vertretenden gemeinnütziger Organisationen und von Kommunalverwaltungen in Deutschland geführt.

[>> weitere Informationen](#)

Transparenzregister? Diesmal bitte transparent

Geldwäsche, Steuerflucht und krumme Deals werden durch komplexe Firmengeflechte getarnt. Ein Transparenzregister ermöglicht Recherchen für Journalisten, Bürger und Geschäftspartner. Die Daten sollten öffentlich und kostenlos zugänglich sein.

[>> zum Artikel](#)

Wötzel: Wie vereinbaren wir Beruf, Familie und Engagement?

Der Zugang von Beschäftigten zum bürgerschaftlichem Engagement außerhalb der Arbeit ist heute aus unterschiedlichen Perspektiven nicht barrierefrei. Auch wenn inzwischen für viele Ehrenämter gesetzliche oder tarifliche Freistellungsregelungen bestehen, wie für Betriebsräte, Personalräte, Vertrauensleute und Delegierte der Gewerkschaften, Selbstverwaltungsorgane der Sozialversicherung, so fehlt es den aktiven Ehrenamtlichen oft an ausreichenden Betreuungsmöglichkeiten für ihre kleinen Kinder oder pflegebedürftigen Angehörigen. ver.di hat die Lücke erkannt, und bietet, wo möglich, für die Kinder junger Eltern Kinderbetreuung an, um den Vätern und Müttern die Teilnahme an gewerkschaftlichen Tagungen und Seminaren zu erleichtern.

[>> zum Artikel](#)

Civil Society for the 21st Century

It's hard today to imagine the sense of wonder that Alexis de Tocqueville felt in the 19th century when he first encountered the energy of American civil society—that vast, undefined space between the individual and the state. Within this space, he observed the instinct of everyday citizens to organize around the things that mattered to them, taking control of their own lives by advancing a shared goal. He saw the genius of American civil society as striking a creative tension between individual and collective flourishing. For a European aristocrat steeped in the traditions of strong central government, established religion, and inherited titles, this was nothing short of a marvel—the very basis of Democracy in America.

[>> to the article](#)

Businesses, NGOs make joint plea for higher EU ambition on climate change

A unique coalition of businesses and investors representing over €21 trillion in assets have joined forces with local authorities and civil society groups to urge EU leaders to accelerate the transition to a zero-carbon economy in order to keep global warming below 2°C.

[>> to the article](#)

Schattenseiten der Zivilgesellschaft

WDR 3 Kultur am Mittag: Lange galt ziviles Engagement als gemeinwohlorientiert und demokratiefördernd. Diese Verklärung endete spätestens seit dem Erstarken populistischer Bewegungen. Der Politikwissenschaftler Edgar Grande im Gespräch.

[>> zum Audio](#)

Moscheenschließung in Österreich - Ein richtiges Theater

Die österreichische Regierung will sieben Moscheen schließen und mehrere Imame ausweisen - und kündigt das theatralisch an. Stimmungsmache? Gewiss. Aber in der Sache geht sie richtig vor.

[>> weitere Informationen](#)

No place to fall for Humanitarian NGO

Today, the Aquarius, boat of the French NGO "SOS Mediterranean", cannot find refuge for the 629 migrants it has saved in the Mediterranean Sea during six separate operations. Italian Prime Minister Giuseppe Conte and Maltese Prime Minister Joseph Muscat exchanged about the fate of this boat, on which stay 123 unaccompanied minors, 11 small children, and 7 pregnant women. Although Giuseppe Conte claimed that Malta « cannot continue to look elsewhere when it comes to respecting specific international conventions on the protection of human life », Malta confirmed its refusal to receive these migrants, as requested by Italy.

[>> to the article](#)

Hochschulfundraising: Es entwickelt sich langsam, aber stetig

Vor sieben Jahren gab das Bundesministerium für Bildung und Forschung den Startschuss für das Deutschlandstipendium. Seitdem profitieren nicht nur Studenten von diesem Programm, es hilft auch dem Hochschulfundraising in Deutschland langsam auf die Beine. Was sich in den Vereinigten Staaten von Amerika und in England längst etabliert hat, entwickelt sich nun auch an deutschen Universitäten: Fundraising-Strukturen und Förderernetzwerke werden verstärkt auf- beziehungsweise ausgebaut. Es herrscht dezente Aufbruchsstimmung.

[>> zum Artikel](#)

Vernetzung europäischer Projekte zu Migration und Medien

Wie werden die Debatten über Flucht, Migration und Integration in anderen europäischen Ländern geführt? Vor welchen Herausforderungen stehen Projekte, die sich für eine ausgewogene Berichterstattung in den Medien einsetzen? Und wie kann man länderübergreifend zusammenarbeiten? Darüber diskutierten Projekte aus elf europäischen Ländern erstmals auf einer Tagung des MEDIENDIENSTES.

[>> zum Tagungsbericht](#)

Why Europe needs a single market for philanthropy

"Who do I call if I want to speak to Europe?" The quote is associated with Henry Kissinger but he never actually said it. He knew very well who to call if he wanted to. Similarly, European institutions have no problem with reaching out to European philanthropy, writes Felix Oldenburg.

[>> to the article](#)

Mass Organisation on the horizon

Viktor Orbán was once seen in the Brussels bubble as a bad boy, a political hooligan who is foolishly attempting to challenge an unbreakable political correctness. Years have passed and he showed true staying power as the tide turned. Orbán's ideas remained unbreakable while the political correctness is put into question. These days, more and more EU leaders imitate Orbán, who is not only becoming mainstream but appears to be the only visionary in Europe.

[>> to the article](#)

Bekommen wir endlich eine Reform des Gemeinnützigkeitsrechts?

In den letzten 20 Jahren ist der steuerrechtliche Rahmen für die Zivilgesellschaft vielfach verändert worden – in der Abgabenordnung, im Anwendungserlass dazu, in internen Anweisungen der Finanzverwaltung und durch Rechtsprechung. Aber die schon seit langem dringend herbeigesehnte Reform hat es bisher nicht gegeben. Um es gleich zu sagen: Es geht dabei nicht um mehr steuerliche Vorteile für steuerbegünstigte Körperschaften oder, wie sie landläufig genannt werden, gemeinnützige Organisationen, auch nicht um mehr Vorteile für Spender und Stifter! Mit dem Argument, jede Reform würde zu mehr Steuerausfällen führen, blockt nämlich das Bundesfinanzministerium immer wieder alle Versuche auch aus der Politik ab, dieses Thema mal anzugehen. Selbst wenn es um weitere steuerliche Erleichterungen ginge, wäre das angesichts der gegenwärtigen Einnahmesituation der staatlichen Haushalte und der zum Beispiel in der Flüchtlingskrise wieder einmal unter Beweis gestellten Leistungskraft und Leistungsbereitschaft der zivilgesellschaftlichen Akteure hinnehmbar. Aber die Ziele einer Reform sind doch ganz andere.

[>> zum Artikel](#)

Tafel-Petition "Rentenpunkte für das Ehrenamt"

Die Tafel Deutschland fordert mit einer Petition, dass langjähriges Ehrenamt mit Rentenpunkten belohnt wird. Das sei einerseits eine konkrete Anerkennung für geleistetes Engagement, andererseits ein Anreiz für den Nachwuchs. Dabei sieht die Tafel durchaus, dass das als Widerspruch zu einem Verständnis von Ehrenamt als unbezahlter Tätigkeit gesehen werden kann. Die Tafel-Petition »Rentenpunkte für das Ehrenamt« kann online unterstützt und mitgezeichnet werden.

[>> weitere Informationen](#)

NGOs sind auch nur Lobbygruppen

NGOs genießen eine hohe Glaubwürdigkeit, auch bei Journalisten. In der Berichterstattung kann das zum Problem werden, warnte Politikberater Sebastian Frevel in einem kress-Gastbeitrag. Oft bleibe der Eindruck zurück: Da sind auf der einen Seite die bösen Konzerne, welche die Gesundheit ihrer Kunden aus Profitgier aufs Spiel setzen. Auf der anderen Seite stehen die guten Aufklärer, und das wird schon in ihrer Bezeichnung deutlich: die Verbraucherschützer. Das Problem dabei sei nicht die kritische Berichterstattung über die Wirtschaft und ihre Interessenvertreter, sondern die allzu unkritische über Nicht-Regierungsorganisationen. Sie bilden ein wichtiges Gegengewicht im Spiel der demokratischen Interessen.

[>> zum Artikel](#)

Scheinwerfer 79: 25 Jahre Transparency Deutschland

Im Jahr 2018 wird Transparency International Deutschland 25 Jahre alt. Diese 79. Ausgabe des Scheinwerfer erinnert an die Anfänge, zieht Bilanz und fragt nach den Herausforderungen, die in der Zukunft vor Transparency liegen. Es ist Transparency International gelungen, namhafte Autorinnen und Autoren zu gewinnen, deren Beiträge jeweils ihre eigene Sicht auf das Thema zeigen. Neben den Schwerpunktbeiträgen hat Transparency eine Vielzahl von Nachrichten, Berichte aus dem Verein und Buchrezensionen für Sie zusammengestellt.

[>> weitere Informationen](#)

Integration made in Berlin – Flüchtlinge führen Restaurant

Im Januar hat Be an Angel e.V. das Restaurant Kreuzberger Himmel übernommen. Im Restaurant manifestiert sich die dreijährige Arbeit des Vereins in der Unterstützung für Geflüchtete beim Ankommen in Deutschland: Menschen im Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse zu bringen und für den Gast als niederschwelliges Angebot, um mit Geflüchteten in Kontakt zu treten. Im Restaurant selber finden regelmäßig Kultur Veranstaltung statt. In einem separaten Raum, besteht die Möglichkeit für geschlossene Veranstaltung. Wir bieten dort für Interessenten die inhaltliche Vorstellung des Projekts inklusive Kulinarik an.

[>> weitere Informationen](#)

Bundesverband mit neuem Vorstand

Wechsel beim Bundesverband Deutscher Stiftungen: Joachim Rogall und Daniela Kobelt Neuhaus übernehmen den Vorsitz im neu gewählten Vorstand. Der Verband kündigt die Überarbeitung der Grundsätze guter Stiftungspraxis an. Michael Göring scheidet aus.

[>> weitere Informationen](#)

2017 Key Metrics for Philanthropy-Serving Organizations

United Philanthropy Forum's first-ever *2017 Key Metrics for Philanthropy-Serving Organizations* report provides comprehensive benchmarking data and analyses on the governance, finances, membership, services and programs, and operations of regional and national philanthropy-serving organizations (PSOs).

[>> more information](#)

Es ist Zeit zu kämpfen

Martin Schulz sieht die Europäische Union in Gefahr. Es geht um "das Überleben der liberalen Demokratie" - und nicht um "Milliarden mehr oder weniger in Haushalten", schreibt der Ex-SPD-Chef in seinem Gastbeitrag für SPIEGEL ONLINE.

[>> zum Artikel](#)

Zivilgesellschaftliche Mitglieder sehen Textilbündnis in Gefahr

Das von Bundesentwicklungsminister Gerd Müller (CSU) initiierte Textilbündnis motiviert Unternehmen nicht ausreichend dazu, sich für die Einhaltung von Menschenrechten in ihren Lieferketten zu engagieren. Das kritisieren die zivilgesellschaftlichen Mitglieder des Bündnisses anlässlich eines Vernetzungstreffens, das am 5. Juni in Hannover stattfand. Die Unternehmen, die dem Textilbündnis beigetreten sind, decken bisher etwas weniger als 50 Prozent des deutschen Textilmarktes ab. Vermutlich werden zudem Anfang Juli erneut weitere Mitglieder das Bündnis verlassen müssen, wenn sie der Pflicht zur Erstellung eines jährlichen Maßnahmenplans nicht nachkommen.

[>> zum Artikel](#)

Respekt ist uns #NichtEgal

#NichtEgal ist eine gemeinsame Initiative von YouTube, Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM e.V.), klicksafe, medienblau und Digitale Helden, die für ein gutes Miteinander auf YouTube und darüber hinaus eintritt. Wir alle können unseren Teil dazu beitragen, einen respektvollen Umgang zu pflegen und eine positive digitale Kommunikationskultur auch aktiv zu leben. Bei #NichtEgal wollen wir uns dazu austauschen, wie das konkret geht.

[>> weitere Informationen](#)

Faith, hope and clarity Can “effective altruism” maximise the bang for each charitable buck?

Donors to charities rarely make the sort of cost-benefit calculations investors, for example, would think obligatory. So charities attract donations with pictures of smiling gap-toothed children, rather than spreadsheets showing how they actually spend their money. Tugging at the heartstrings, however, does little to allay the doubts of economists sceptical about the efficacy of charity. Who is to say whether donating to a homeless shelter is a better use of money than donating to a school?

[>> zum Artikel](#)

Leon Zelman-Preis für Dialog und Verständigung 2018 geht an Uli Jürgens

Der Leon Zelman Preis wird heuer zum sechsten Mal vergeben. Ziel des Preises ist, die Personen zu würdigen, die sich im Sinne Leon Zelmans aktiv für die Erinnerung an die Shoah und den Dialog zwischen dem heutigen Österreich und den Opfern der NS-Verfolgung und ihren Nachkommen einsetzen. Er richtet sich an Bildungs- und Jugendarbeit sowie Projekte, die den interkulturellen Dialog fördern. Leon Zelman appellierte stets an eine verantwortungsbewusste Gesellschaft, die sich für eine Welt engagiert, in der Antisemitismus und Rassismus keinen Platz mehr haben. Uli Jürgens steht als Wissenschaftsjournalistin für diese Haltung. In ihren Beiträgen und Dokumentationen beschäftigt sie sich ausführlich mit der Thematik des Erinnerns und setzt sich umfassend Zivilcourage und den Folgen von Flucht und Vertreibung österreichischer Jüdinnen und Juden auseinander.

[>> weiterführende Informationen](#)

Beirat des Instituts für Islamische Theologie startet mit drei Verbänden

Die Humboldt-Universität zu Berlin (HU) und die Senatskanzlei – Wissenschaft und Forschung sind weiterhin auf einem guten Weg zur Etablierung der Islamischen Theologie an der HU. Nach intensiven Beratungen am 13. April 2018 zwischen Senat, HU und den islamischen Verbänden hat nun der dritte Verband, die Islamische Föderation in Berlin e.V., zugesagt, im Beirat mitzuwirken und den Kooperationsvertrag zu unterschreiben. Die Islamische Gemeinschaft der schiitischen Gemeinden Deutschlands e.V. sowie der Zentralrat der Muslime in Deutschland e.V. hatten bereits im April ihre Zustimmung zur Kooperationsvereinbarung erklärt.

[>> zur Pressemitteilung](#)

Erfassung antisemitischer Straftaten "Puzzlestück, um ein realistischeres Bild zu bekommen"

Immer wieder gibt es Streit um die Frage, von wem antisemitische Straftaten am häufigsten verübt werden. Die Polizei geht in 95 Prozent der Fälle von einer "rechten" Tatmotivation aus. Doch in einer Studie der Universität Bielefeld gaben 80 Prozent der Opfer antisemitischer Gewalt an, von Muslimen angegriffen worden zu sein. Wie passen die Zahlen zueinander? Der Soziologe Andreas Hövermann sagt: Beide Statistiken sind wichtig – und beide haben ihre Schwächen.

[>> zum Artikel](#)

Babtschenko lebt - stirbt das Vertrauen?

Mit einer spektakulären Aktion hat der ukrainische Geheimdienst SBU nach eigenen Angaben einen Mordanschlag auf den russischen Journalisten Arkadij Babtschenko verhindert. Ukrainische Behörden meldeten am Dienstag Babtschenkos Tod, am Mittwoch wurde bekannt, dass der in die Ukraine emigrierte Putin-Kritiker noch lebt. Europas Kommentatoren fragen sich, wem man nach dieser Inszenierung noch glauben kann.

[>> zu den Artikeln](#)

Neue Asylagentur: Etappenziel auf dem Weg zu einem einheitlichen Schutzsystem der EU

Das Asylrecht liegt nahezu vollständig in der Hand der EU, aber die Mitgliedstaaten legen die Gesetzgebung sehr unterschiedlich aus. Es ist ungewiss, ob sich die EU noch in der 2019 endenden Legislaturperiode auf eine umfassende Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) einigt. Lediglich darüber, wie die neue Asylagentur der Europäischen Union (EUAA) ausgestaltet wird, haben das Europäische Parlament und der Rat bereits einen Konsens gefunden: Sie soll die Arbeit der nationalen Asylbehörden harmonisieren und das Asylsystem insgesamt europäisieren.

[>> weitere Informationen](#)

„Die Uhren ticken anders“

Tanja Kanzler wechselte vor zwei Jahren aus der freien Wirtschaft zu Condrops, einer Non-Profit-Organisation, die in den Bereichen Prävention, Jugendhilfe, Suchthilfe und Hilfe für geflüchtete Menschen tätig ist. Nun wagt sie einen Blick zurück auf diese Entscheidung.

[>> zum Artikel](#)

Einsatzbereitschaft deutscher Unternehmen groß, aber Potenzial nicht ausgeschöpft

Zwei von drei deutschen Unternehmen engagieren sich gesellschaftlich – und das über gesetzliche Vorgaben hinaus, beispielsweise für ihre Region oder eine gelungene Integration. Die sogenannten "Corporate Citizens" könnten noch effektiver dabei sein, doch ihr Engagement ist nicht professionalisiert und wird oft nicht anerkannt.

[>> zum Artikel](#)

Von Regenbogen-Einhörnern und Schweißperlen

Handelt es sich bei der "Bremer Asyl-Affäre" um einen Systemfehler oder um einen Einzelfall? Anne Will glückte zu diesem Thema eine ebenso harte wie nüchterne Diskussion.

[>> zum Artikel](#)

Wie die DSGVO Vereine beeinträchtigt

Einen "Flächenbrand für Vereine" nennt Hans-Jürgen Schwarz, Präsident des Bundesverbands der Vereine und des Ehrenamtes, die Datenschutzgrundverordnung, die seit Freitag gilt.

[>> zum Artikel](#)

Podcast from the Field

Podcasts published by Beyond Philanthropy about Philanthropy, Leadership and Social Innovation.

[>> more information](#)

Von Gegnern zu Partnern? Zum Verhältnis von NGOs und Unternehmen in der internationalen Klimapolitik

Thomas Hickmann/Berenike Prem, Von Gegnern zu Partnern? Zum Verhältnis von NGOs und Unternehmen in der internationalen Klimapolitik An die Rolle von NGOs in der Weltpolitik ist häufig die Hoffnung geknüpft, die Macht privatwirtschaftlicher Akteure zu begrenzen. Seit einiger Zeit haben sich die Funktionen von NGOs jedoch erweitert, sie arbeiten zunehmend mit ihren einstigen Gegnern zusammen.

[>> zum Artikel](#)

MEP tells NGOs in Astana to be careful who they receive money from

Back from the Kazakhstan-EU Parliamentary Cooperation Committee held in Astana on 14 May, Latvian MEP Iveta Grigule-Pēterse debriefed of the event, with some telling messages about the work of certain NGOs.

[>> more information](#)

Zivilgesellschaft von rechts

Nicht nur progressive, auch moralkonservative Gruppen treten Debatten los. In den Sozialwissenschaften wurde bisher vor allem die Mobilisierung im linken politischen Spektrum untersucht – ein einseitiger Blickwinkel.

[>> zum Artikel](#)

Hilfsorganisationen und Maecenata Stiftung gründen Think Tank für Humanitäre Hilfe

Die humanitären Hilfsorganisationen Ärzte ohne Grenzen, Caritas international und Diakonie Katastrophenhilfe gründen gemeinsam mit der Maecenata Stiftung das Centre for Humanitarian Action – Zentrum Humanitäre Hilfe (CHA) in Rechtsträgerschaft der Maecenata Stiftung.

[>> zur Projektbeschreibung \(PDF\)](#)

Stiftungsfonds: Alles selbstverständlich?

Vieles, was Stiftungen in der Vermögensanlage beachten müssen, ist längst bekannt, und kommt dennoch in der Praxis oft zu kurz. Der erste Gesprächskreis Stiftungsfonds in diesem Jahr in Köln war somit ein Ausflug zu den Basics, um darauf aufbauend von den Profis zu lernen.

[>> weitere Informationen](#)

Crowdfunding für Onlineplattform welobby.org gestartet

Welobby will eine "Lobby für alle ohne Lobby" sein und sich für bislang schlecht vertretenen Interessen stark machen und nichtkommerzielle Interessen mithilfe von Spenden durchsetzen. Dazu wird eine Internet-Plattform erstellt, an die sich alle Menschen und kleine Non-Profit-Organisationen mit ihren politischen Anliegen wenden können, solange sie nicht kommerziell orientiert sind, gegen geltendes Recht verstoßen und dem Leitbild einer freien, offenen und gerechten Gesellschaft widersprechen. Welobby steht ganz am Anfang, zunächst läuft eine Crowdfunding-Aktion um die finanzielle Grundausstattung für die Plattform zu sammeln.

[>> weiterführende Informationen](#)

Europäische Pressefreiheit unter Druck

In keiner anderen Weltregion hat sich die Lage der Pressefreiheit im vergangenen Jahr so stark verschlechtert wie in Europa. Journalistinnen und Journalisten seien dort zunehmend medienfeindlicher Hetze durch Regierungen oder führende Politiker ausgesetzt. Dies zeigt die Rangliste der Pressefreiheit 2018, die Reporter ohne Grenzen (ROG) am Mittwoch veröffentlicht hat.

[>> weiterführende Informationen](#)

Kolumne: Ohne Zivilgesellschaft keine Entwicklung

Demokratie lebt von Meinungs-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit – den sogenannten politischen oder auch bürgerlichen Menschenrechten. Lange Zeit haben die bürgerlichen und politischen Rechte in der entwicklungspolitischen Szene nur eine Nebenrolle gespielt. Im Angesicht autoritärer Tendenzen allerorten zeigt sich, wie sehr wir sie brauchen. Cornelia Füllkrug-Weitzel stellt in ihrer Kolumne im Weltsichten Magazin die Wichtigkeit des zivilrechtlichen Engagements heraus.

[>> weiterführende Informationen](#)

The microvolunteering concept

Microvolunteering Day is recognised every year on April 15th and promotes awareness of the microvolunteering concept and how it can enable worthy causes and individuals to better the world via bite-sized actions. Microvolunteering platforms, volunteer-involving organisations and individuals can promote their contributions and demonstrate the power and potential of the microvolunteering concept.

[>> more information](#)

Bürgerdialoge zur Zukunft Europas:

„Wenn Bürgerdialoge zur Zukunft Europas, dann richtig.“ Ein breites Bündnis in der Europäischen Bewegung Deutschland e.V. aus Vorstand und Spitzenverbänden gibt positive Antworten auf Diskussionsbedarf, mahnt aber Sorgfalt, Repräsentativität und demokratische Einbindung an.

[>> weitere Informationen](#)

Entschließungsantrag zur Unterstützung zivilgesellschaftlicher Organisationen

Das Europäische Parlament hat am 19. April 2018 beschlossen, dass ein Instrument zur Förderung der Zivilgesellschaft auf nationaler und lokaler Ebenen durch die EU geschaffen werden soll. Anlass sind Sorgen um die Zivilgesellschaft innerhalb Europas. Das Instrument solle vor allem auf Projekte und Initiativen ausgerichtet sein, mit denen die europäischen Werte auf lokaler und nationaler Ebene gefördert werden, insbesondere »Projekte zur Bürgerbeteiligung und Maßnahmen im Bereich der Interessenvertretung und Überwachung«

[>> weitere Informationen](#)

„Kein Weg geht an der Frau vorbei“ – Düzen Tekkal ist Frau Europas 2018

„Krieg macht ehrlich“ sagt Düzen Tekkal. Als Fernsehjournalistin, Autorin und Kriegsberichterstatteerin macht sich die gebürtige Hannoveranerin deshalb ganz aufrichtig für Friedens- und Freiheitswerte stark – und ist genau aus diesem Grund Preisträgerin und „Frau Europas“ 2018. Sie drehte die Dokumentation „HÄWAR – Meine Reise in den Genozid“, die die Erfahrungen der Opfer des Genozid an den irakischen Jesiden beleuchtete.

[>> weitere Informationen](#)

AfD entscheidet sich für Desiderius-Erasmus-Stiftung

Die AfD-Spitze hat sich auf eine parteinahe Stiftung festgelegt. Vorsitzende der Desiderius-Erasmus-Stiftung ist die ehemalige CDU-Politikerin Erika Steinbach. Die AfD hatte parteiintern lange über das Thema debattiert. Mehrere Einrichtungen hatten darum konkurriert, von der AfD als parteinahe Stiftung anerkannt zu werden, darunter die Stresemann-Stiftung, die Parteichef Alexander Gauland favorisierte.

[>> weitere Informationen](#)

Deutscher Fundraising Preis 2018 verliehen

Der Deutsche Fundraising Verband gibt die Gewinner des Deutschen Fundraising Preises 2018 bekannt: „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“ (eine Gemeinschaftsinitiative mehrere NGOs) und „Was bleibt. Weitergeben. Schenken. Stiften. Vererben.“ sicherten sich gemeinsam den 1. Platz bei der feierlichen Preisverleihung am Donnerstag den 19. April im Kongresspalais Kassel.

[>> weitere Informationen](#)

How GDPR Could Affect the Transatlantic Relationship

The European Union’s General Data Protection Regulation (GDPR) — the most comprehensive regulation on the protection of personal data that currently exists — comes into effect on May 25. It will profoundly impact global debates about privacy and freedom of speech; cybersecurity and disinformation; citizen and consumer relationships with technology and technology companies; innovation and entrepreneurship; and the future of the transatlantic economy. So, what is GDPR? And what can those who care about the transatlantic relationship expect going forward?

[>> more information](#)

Unicef soll Spenden für Flüchtlingskinder veruntreut haben

Unregelmäßigkeiten in Athen: Das Kinderhilfswerk Unicef soll Spenden für Flüchtlinge veruntreut haben. Die Arbeit für Flüchtlingskinder in Griechenland wird nun vom Regionalbüro für Europa fortgeführt.

[>> weitere Informationen](#)

Digitalisierung und Zivilgesellschaft

Der Prozess der Digitalisierung wird vornehmlich durch Akteur*innen der Wirtschaft, des Staates und der Wissenschaft vorangetrieben, gesteuert und gefördert, die Zivilgesellschaft scheint nur Zaungast zu sein. Das ist aus zivilgesellschaftlicher Perspektive ein Problem, da Staat und Wirtschaft nicht unbedingt in der Lage sind, die Bedürfnisse und Interessen aller lebenden Menschen, künftiger Generationen, von Kultur und Natur gleichermaßen gerecht zu werden.

[>> weitere Informationen](#)

Neues Mitglied der EBD

Die Europäische Bewegung Deutschland gibt ihr neuestes Mitglied, die Maecenata Stiftung bekannt. Der EBD-Vorstand beschloss die Aufnahme des unabhängigen Think Tanks zum Themenfeld Zivilgesellschaft, Bürgerengagement, Philanthropie und Stiftungswesen als 243. Mitgliedsorganisation.

[>> zur Webseite des EBD](#)

Koalitionäre fordern Bürgerkonvente zur Zukunft der EU. EBD sagt: Wenn, dann richtig!

Die EBD befürchtet, dass die Koalitionäre „Europäische Bürgerkonvente“ unbedacht in den Koalitionsvertrag schreiben. Denn die notwendige öffentliche Debatte zur Zukunft Europas könnte durch halbherzige Bürger-Konvente für neuen Europafrust sorgen.

[>> weitere Informationen](#)

The Non-profit Sector in Today's Russia: Between Confrontation and Co-optation

The article shows that in present-day Russia, the government's approach towards the non-profit sector is in many ways ambivalent and contradictory. The Russian government follows two opposing strategies: it largely suppresses independent and potentially critical NPOs, while at the same time co-opting those that function in line with government priorities. The essay analyses the ways in which NPOs have perceived the dual nature of governmental policies and how these policies have affected the non-profit sector in Russia's regions. The essay argues that, by creating divisions between different types of NPOs, government policies have exerted a negative influence on the internal solidarity of the Russian non-profit sector.

[>> more information](#)

Das gesplittene Parlament

Seit einem halben Jahr sitzt wieder eine Partei vom rechten Rand im Bundestag. Was hat sich mit dem Einzug der AfD ins Hohe Haus verändert?

[>> weitere Informationen](#)

Europäische Bürgerinitiative ist wenig bekannt und entfaltet kaum Wirkung

Eine Million EU-Bürger können mit ihrer Unterschrift die EU-Kommission bitten, ein Gesetz zu erarbeiten. Doch weitaus lieber als über dieses Beteiligungsinstrument, die Europäische Bürgerinitiative, berichten die Medien über das Demokratiedefizit der EU. Dies zeigt unsere Studie. Die Bürgerinitiative ist zu kompliziert – das hat auch die Kommission erkannt.

[>> weitere Informationen](#)

Civil organisations in Hungary brace for government crackdown on NGOs

Non-governmental organisations in the crosshairs of Hungary's EPP-affiliated government are seeking new funding sources and legal ways to counter a new law that would allow the interior minister to ban NGOs deemed to pose a "national security risk".

[>> more information](#)

Motto: "Die Zeit zum Handeln ist jetzt!"

Die Einführung des Diakonats der Frau ist gemeinsames Anliegen von kfd, Katholischem Deutschen Frauenbund, Zentralkomitee der deutschen Katholiken und Netzwerk Diakonats der Frau.

[>> weitere Informationen](#)

Die Landesmittel für die Qualifizierung von Ehrenamtlichen kommen nicht an

Im Koalitionsvertrag aus dem Jahr 2014 haben CDU und SPD versprochen, die Weiterbildung von Ehrenamtlichen zu unterstützen. Im Haushalt 2017/18 sind dafür auch 500.000 Euro eingeplant. Beharrliche Nachfragen des Landtagsabgeordneten Volkmar Zschocke, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag, legten offen, dass diese Mittel wegen eines fehlenden Antragsverfahrens kaum zur Auszahlung kommen. Ganze 8.324,95 Euro wurden bis November 2017 ausbezahlt (Drs 6/10970).

[>> weitere Informationen](#)

II. VERANSTALTUNGEN

30. August 2018, Berlin, Zukunft der Demokratie. Herausforderungen und gute Praxis

Das "Forschungsjournal Soziale Bewegung" feiert sein 30. Jahr mit einer Sonderedition zur "Zukunft der Demokratie". Gemeinsam mit Autor*innen und Gästen werden in einer Debattenrunde die Herausforderungen und Handlungsempfehlungen für eine vitale Demokratie vermessen.

[>> Programm und Anmeldung](#)

6./7. September 2018, Frankfurt am Main: Fachkonferenz VERANTWORTUNG

Die Fachkonferenz VERANTWORTUNG legt den Fokus auf nachhaltige Unternehmensstrategien, die bewusst über singuläre CSR-Aktivitäten hinausgeht und die gesamte Wertschöpfungskette des unternehmerischen Kerngeschäfts einschließt. Dazu werden praxisnahe Herausforderungen einzelner Unternehmen und Branchen reflektiert, zugleich aber auch strategische Zukunftsfragen aufgegriffen und zum Lernen zwischen den Teilnehmern eingeladen.

[>> weitere Informationen](#)

6./7. September 2018, Münster: Tagung „Digitale Agenda 2030“

Was bedeutet die Digitalisierung für die entwicklungspolitische Projektarbeit? Welche Chancen und Risiken entstehen dadurch? Genau diesen Fragen geht die Studententagung „Digitale Agenda 2030 – Herausforderung Digitalisierung für die entwicklungspolitische Projektarbeit“ am 6. und 7. September in Münster auf den Grund. Die Teilnahmegebühr beträgt 80 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt.

[>> weitere Informationen](#)

6 – 9 September 2018, Marseilles: Brave New Worlds?! The Future of Democracy and Citizenship Education

Liberal democracy is in a state of crisis. Worldwide, a "democratic recession" can be observed, even in countries that have long claimed a leading role in defending and spreading democratic values and freedoms. Uncertainties about the future of the European Union and its transformation into a "Citizens' Europe" are shaping the run-up to the European Parliament elections in May 2019.

[>> more information](#)

11. September 2018, Berlin: Konferenz "Einfach wirkungsvoll? - Erkenntnisse und Methoden der Wirkungsorientierung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit"

Die Frage, was entwicklungspolitische Inlandsarbeit bewirken kann und wie sich diese Wirkungen feststellen lassen, wird, auch bei VENRO, schon seit längerem intensiv diskutiert. Im Rahmen des breit angelegten BMZ-Ressortforschungsvorhabens „Wirkungen und Methoden der Wirkungsbeobachtung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit“ wurde diesen Fragen nun systematisch nachgegangen.

[>> weitere Informationen](#)

14. September 2018, Berlin, Auftaktveranstaltung 14. Woche des Bürgerschaftlichen Engagements

am 14. September 2018 um 13:00 Uhr im DRIVE. Volkswagen Group Forum Friedrichstraße 84 / Ecke Unter den Linden 10117 Berlin wird in Anwesenheit von Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Anne-Marie Descôtes, Botschafterin Frankreichs in Deutschland, die 14. Woche des bürgerschaftlichen Engagements eröffnet.

[>> zur Anmeldung](#)

14. September 2018, Magdeburg: Workshop "Stiftungen in Magdeburg"

Am Freitag, den 14. September 2018, richtet das Stadtarchiv gemeinsam mit dem Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der WOBAU Magdeburg den Workshop "Stiftungen in Magdeburg" aus. Ausgewiesene Referentinnen und Referenten werden über bürgerschaftliches Engagement und soziale Verantwortung als Leitgedanken der Magdeburger Stadtgeschichte sprechen. Am Horizont steht ein ambitioniertes Ziel: ein Magdeburger Stiftungsbuch, das Informationen zu mehr als 500 Stiftungen bündelt.

[>> weitere Informationen](#)

14./15 September 2018, Neuss: Bürgerstiftungskongress - Wie Bürgerstiftungen Demokratie denken, gestalten, leben

Bürgerstiftungen sind ein fester Bestandteil im lokalen Gemeinwesen. Zur Verbesserung der Rahmenbedingungen hat der Bundesverband Deutscher Stiftungen den Arbeitskreis Bürgerstiftungen ins Leben gerufen. Seitdem gehören Erfahrungsaustausch und Information zu den jährlichen Treffen.

[>> weitere Informationen](#)

14. – 16. September 2018, Loccum: Forum für Demokratie und Bürgerbeteiligung

Eine vielfältige und von Widersprüchen geprägte Gesellschaft kann nur frei und zukunftsfähig bleiben, wenn sie ihre widerstreitenden Gegensätze in einer Form bearbeitet, die möglichst viele Interessen einbezieht. Moderne Demokratie heißt, das Gemeinwesen dialogisch zu gestalten – in Politik, in Parteien und im zivilgesellschaftlichen Handeln, in Wirtschaft und Wissenschaft.

[>> weitere Informationen](#)

18. September 2018, Bonn: Fachaustausch Stiftungen in der EZ # 03: Ernährungssicherung und ländliche Ernährung

Wie kann ich wirksam tätig werden? Welche Unterstützung finde ich für meine Stiftungsarbeit? Die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und Engagement Global gegründete „Servicestelle“ zeigt interessierten deutschen privaten Stiftungen und Philanthropen die Möglichkeiten eines Engagements in der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) auf und berät sie bei konkreten Initiativen. Die Veranstaltungsreihe „Stiftungen in der Entwicklungszusammenarbeit“ unterstützt dabei den fachlichen Austausch und die Vernetzung mit weiteren wichtigen Akteuren. Diese Veranstaltung widmet sich den Themen Ernährungssicherung und ländliche Entwicklung.

[>> weitere Informationen](#)

20. September 2018, Braunschweig: Wirkungswissen für die Förderpraxis

Basis-Workshops Wirkungswissen, B.2. Wirkungswissen für die Förderpraxis - wie wirkungsorientierte Stiftungsarbeit und Projektförderung funktionieren kann. 1-tägig, pro Person 250 Euro* für gemeinnützige Organisationen, 500 Euro* für nicht-gemeinnützige Organisationen.

[>> weitere Informationen](#)

19./20. September 2018, Frankfurt am Main: F.A.Z.-Konferenz Stiftung & Unternehmen

Der F.A.Z.-Fachverlag und der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V. veranstalten am 19./20. September in Frankfurt am Main die erste F.A.Z.-Konferenz Stiftung & Unternehmen – exklusiv für Entscheider aus unternehmensverbundenen und unternehmensnahen Stiftungen sowie Unternehmen und Unternehmer/-innen mit aktivem oder geplantem Stiftungsengagement.

[>> weitere Informationen](#)

21. September 2018, Berlin, Fachkonferenz zu gemeinnützigem Journalismus

Das Netzwerk Recherche und die Schöpflin Stiftung laden ein zu einer Tagung über Nonprofitjournalismus, neue Finanzierungsideen und das Verhältnis von Journalismus und Stiftungen. Über die gesellschaftliche Relevanz des Journalismus und seinen Nutzen für das Gemeinwohl soll ebenso diskutiert werden wie über neue Finanzierungsideen für Journalist*innen. Folgende Fragen werden hierbei thematisiert: Welche Rolle spielt der Nonprofitjournalismus inzwischen in der Medienwelt, nicht nur in Deutschland? Wie können Stiftungen journalistische Ideen und Recherchen fördern?

[>> weitere Informationen](#)

20/21 September 2018, Brussels: Social Impact Measurement and Management Training

EVPA and Social Value UK will use their in-depth knowledge of the practice of social impact measurement and management to help you learn how to maximize the impact you are generating. This course is especially designed to support the funders, venture philanthropy organisations and social investors (VPO/SI) in understanding how to measure and manage impact at the portfolio level.

[>> weitere Informationen](#)

20./21. September 2018, Jena: Fachtagung „Gewalt gegen Minderheiten“

Antisemitische, rassistische, homo- und transfeindliche, obdachlosen- und behindertenfeindliche Straftaten fordern den gesellschaftlichen Zusammenhalt heraus. Wie können gesellschaftlich stigmatisierte und dadurch besonders gefährdete Gruppen gestärkt werden? Wie kann gruppenbezogene Gewalt erkannt und verhindert werden? Zentrales Anliegen der bundesweiten Fachkonferenz ist es, internationale Sichtweisen und Erfahrungen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen in Bezug auf Gewalt gegen Minderheiten zu verbinden und zu diskutieren.

[>> weitere Informationen](#)

17. – 21. September 2018, Düsseldorf: Management Programm für Non-Profit-Führungskräfte

Die WHU ist eine der führenden Business Schools in Deutschland mit einem umfassenden Spektrum an MBA- und Executive MBA-Studiengängen sowie Zertifikatsprogrammen für Berufserfahrene aus den unterschiedlichsten Funktionen, Branchen und Sektoren. Ziel des Management Programms für Non-Profit-Führungskräfte ist es, den strategischen Handwerkskasten der Teilnehmer systematisch zu erweitern, ihnen neue Impulse zu geben sowie Netzwerke zu eröffnen, um sie für einen möglichen nächsten Entwicklungsschritt zu qualifizieren.

[>> weitere Informationen](#)

14. – 23. September 2018, Berlin: Die Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Die 14. Woche des bürgerschaftlichen Engagements findet vom 14. bis zum 23. September 2018 statt. In dieser Zeit werden der unschätzbare Wert und die Vielfalt von Engagement wieder besonders hervorgehoben. Der ehrenamtliche Einsatz von Millionen von Freiwilligen in Deutschland wird gewürdigt und wertgeschätzt. Werden auch Sie Teil der größten Freiwilligenkampagne bundesweit. Ob Sie sich in den Bereichen Gesundheit, Umweltschutz, Sport, Geflüchtetenhilfe, Bildung oder Kultur einbringen und ob Sie es eigeninitiativ, im Unternehmen, in Stiftungen oder in Verbänden tun: Seien Sie mit dabei, indem Sie eine oder mehrere Veranstaltungen organisieren und sie in unseren Engagementkalender eintragen.

[>> weitere Informationen](#)

27. September 2018, Köln: "Entwicklungspolitische Freiwilligendienste im Fokus der Forschung"

Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des weltwärts-Programms veranstaltet der Forschungsschwerpunkt Nonformale Bildung der TH Köln gemeinsam mit dem Verein entwicklungspolitischer Austauschorganisationen (ventao e.V.) und Voluntaris – Zeitschrift für Freiwilligendienste eine wissenschaftliche Tagung zu entwicklungspolitischen Freiwilligendiensten. Die Tagung will theoretisches und empirisches Wissen zu weltwärts und zum Format der entwicklungspolitischen Freiwilligendienste vorstellen und interdisziplinär und mit den Praxisakteuren diskutieren.

[>> weitere Informationen](#)

27. September 2018, Berlin: Symposium Frauen (be-)stimmen mit! – 1918 als gesellschaftspolitische Zeitenwende

Die Geburtsstunde des Frauenwahlrechts jährt sich im November 2018 zum 100. Mal. Die Einführung gilt als ein Meilenstein in der deutschen und internationalen Geschichte. Schließlich ging es bei der Einführung des Frauenwahlrechts auch darum, den ursprünglich als „männlich“ gedachten Staat neu zu definieren und für „weibliche“ Konzepte zu öffnen. Auf einem eintägigen Symposium in Berlin sollen diese Themen mit Unterstützung des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat im Vorfeld des 100-jährigen Jubiläums der Einführung des Frauenwahlrechts in Deutschland aufgegriffen und neue Zusammenhänge aus der Vergangenheit für die Gegenwart und Zukunft erschlossen werden.

[>> weitere Informationen](#)

27 September 2018, Berlin: European Humanitarian NGO Roundtable

VOICE and VENRO are organising a roundtable with the intention to link national humanitarian perspectives from Germany with European perspectives, through VOICE board members, VENRO members and the participation of the European Commission's DG ECHO and the German Foreign Ministry. Commitments from the World Humanitarian Summit are driving changes in both donor and implementing agencies.

[>> further information](#)

26. – 28. September 2018, Leipzig: 72. Deutscher Juristentag

Im kommenden Jahr wird der Deutsche Juristentag nach den Jahren 1880 und 2000 zum dritten Mal zu Gast in Sachsens Metropole Leipzig sein. Auf Europas größter juristischer Fachtagung erwarten Sie sechs Fachabteilungen mit hochaktuellen Themen sowie spannende Begegnungen mit Juristen aller Gebiete. In der 6. Abteilung (Zivil-, Wirtschafts- und Steuerrecht) geht es speziell um Fragen, die die Zivilgesellschaft betreffen: Empfiehlt es sich, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gründung und Tätigkeit von Non-Profit-Organisationen übergreifend zu regeln?

[>> weitere Informationen](#)

26. – 28. September 2018, Frankfurt am Main: Social Impact Camps

Das Social Impact Camp ist eine einzigartige Veranstaltung rund um Wirkung. Es öffnet einen Raum für kollegiale Beratung, fachliche Diskussionen, Wissenstransfer und Vernetzung. Denn nur über den offenen Austausch über fachliche Grenzen hinweg kann gesellschaftliche Veränderung eingeleitet und erreicht werden. Der Ansatz soziales Unternehmertum wird in diesem Jahr stärker in den Fokus gerückt.. Dieses Jahr erstmalig als zweitägige Veranstaltung konzipiert, werden außerdem vertiefende Workshops und Formate zur intensiveren Vernetzung angeboten.

[>> weitere Informationen](#)

27./28. September 2018, Berlin: Akademietagung »Aktuelle Fragen des Gemeinnützigkeitsrechts«

Aktuell fühlt sich eine Vielzahl von gemeinnützigen Organisationen in Bedrängnis gebracht. Die Ursachen für das unruhige Fahrwasser lassen sich in den letzten Jahren finden, welche sowohl von sinkenden Drittmitteln als auch von anhaltenden Niedrigzinsen geprägt waren und gemeinnützige Organisationen dazu veranlasst, der Wirtschaftlichkeit eine größere Bedeutung beizumessen. Ziel der Veranstaltung ist es, bestehende Rechtsunsicherheiten in der täglichen Arbeit auszuräumen sowie sich über die aktuelle Rechtslage im Gemeinnützigkeitsrecht und der Umsatzbesteuerung gemeinnütziger Organisationen auszutauschen.

[>> weitere Informationen](#)

24. – 28. September 2018, Webinare für Stiftungen und Vereine „Aus der Praxis für die Praxis“

„Aus der Praxis für die Praxis“ unter diesem Motto geht es rund um das Thema „Mehr“. Unsere Referenten vermitteln in täglichen Webinaren praktisches Know-how zu Themen wie Sachspenden, Pro-bono-Leistungen und Rabatte, Crowdfunding, Ertrag vs. Risiko, Impact Investing, Finanzpartner und Förderanträge.

[>> weitere Informationen](#)

1. Oktober 2018, Berlin, Tag der Stiftungen

Wie vielfältig die Stiftungslandschaft ist, was Stifterinnen und Stifter bewegt, was Stiftungen tun, was sie durch ihr Engagement bewirken und welchen Beitrag sie in der Gesellschaft leisten: Das wird beim europaweiten Aktionstag rund um den 1. Oktober 2018 sichtbar.

[>> weitere Informationen>> weitere Informationen](#)

08./09. Oktober 2018, Stuttgart: Deutsches CSR-Forum

Unter dem Motto „Nachhaltige Unternehmensverantwortung in der digitalen Welt – Gemeinsam Verantwortung tragen –“ bietet das Deutsche CSR-Forum an den zwei Konferenztagen spannende Vorträge, viel Raum für Austausch und Vernetzung in innovativen Veranstaltungsformaten. Die Verleihung des Deutschen CSR-Preises ist Herzstück des Forums. Eine Expo zu CSR und Nachhaltigkeitsthemen rundet das Angebot ab.

[>> weitere Informationen](#)

10 October 2018, London: NPC Ignites 2018

NPC Ignites is designed to help charities keep pace with change and anticipate new trends and innovations to ensure their organisations are always maximising their social impact. #NPCIgnites brings together the brightest minds in the charity sector to inspire new ways of working. Topics will range from data to digital and place-based approaches to governance.

[>> more information](#)

11. Oktober 2018, Berlin: Kompaktseminar: Fördermittel für gemeinnützige Projekte

Jährlich werden in Deutschland über 30 Milliarden Euro private und öffentliche Fördermittel für gemeinnützige Projekte und Aktivitäten bereitgestellt. Angesichts zurückgehender Regelleistungen ist es für die Weiterentwicklung von vielen gemeinnützigen Trägern entscheidend, sich diese zusätzlichen Finanzierungsquellen zu sichern.

[>> weitere Informationen](#)

11./12. Oktober 2018, Berlin: Living with Islamophobia

Die W. Michael Blumenthal Akademie des Jüdischen Museums Berlin, die Alice-Salomon Hochschule Berlin und das Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung laden in Kooperation mit dem Rat für Migration und der Universität Salzburg vom 11. bis 12. Oktober 2018 zu der internationalen Konferenz Living with Islamophobia in Berlin ein. Die Konferenz Living with Islamophobia rückt erstmals die Betroffenenperspektive ins Zentrum. Sie richtet sich sowohl an ein Fachpublikum als auch an die breite Öffentlichkeit und öffnet den Raum für den interdisziplinären und transnationalen Austausch.

[>> weitere Informationen](#)

16. November 2018, Berlin: 9. Stiftungstag

In diesem Jahr präsentiert sich der Berliner Stiftungstag in seinem Marktformat, um den Austausch sowohl der Stiftungen untereinander wie auch mit anderen Engagierten der Zivilgesellschaft zu fördern. Der Berliner Stiftungstag gewinnt so als Forum wie als Markt des Stiftungsgeschehens in der Stadt neue Konturen, setzt in der Berliner Engagementlandschaft innovative Akzente, ist offen für alle Berlinerinnen und Berliner.

[>> weitere Informationen](#)

16 – 20 October 2018, Augsburg: 25th IAVE World Volunteer Conference

Since the very first conference in 1970, the IAVE World Volunteer Conference has been the premier gathering point for volunteer leaders from throughout the world. Attendance has grown to almost 1,000 global, national and local leaders of volunteering from civil society organizations (NGOs), grass-roots community initiatives, business, religion, education and government.

[>> further information](#)

17.-20.Oktober 2018, in Augsburg: 25. IAVE-Welt-Freiwilligenkonferenz

Die 25. Welt-Freiwilligenkonferenz der International Association for Volunteering Effort (IAVE). findet zum ersten Mal in Deutschland statt. Ziel der Konferenz ist es, eine Plattform für Verantwortliche aus aller Welt zu schaffen, um sich zu treffen, auszutauschen und um die kritischen Fragen und Herausforderungen der weltweiten Entwicklung zu diskutieren. Als Motto der Konferenz wurde »Unsere Verantwortung für die Zukunft weltweit« bestimmt. Damit soll deutlich werden, dass ein Erreichen der Nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO, SDG 2030, nur unter wesentlicher Beteiligung der Zivilgesellschaft und ihrer Organisationen möglich werden wird.

[>> weitere Informationen](#)

22. – 24. Oktober 2018, Kochel am See: Mit Ehrenamtlichen professionell arbeiten

Die professionelle Begleitung des Einsatzes von Ehrenamtlichen ist der Schlüssel für eine langfristig gute Zusammenarbeit. Das Seminar bietet mit Praxisblöcken und Fachbeiträgen einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten und Instrumente des Freiwilligenmanagements und wendet sich an haupt- und ehrenamtliche Kräfte in sozialen Organisationen und Verbänden, Bildungs- und Kultureinrichtungen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten oder in Zukunft arbeiten möchten.

[>> weitere Informationen](#)

20. August– 25. Oktober 2018, Basel: CAS Kommunikation & Wirkungsmessung in NPO

In dem Zertifikatslehrgang lernen Sie auf effiziente und kompakte Art die Grundzüge von Kommunikation, Monitoring und Wirkungsmessung in NPO. Sie erlernen theoretisch fundierte und auf die NPO-Praxis angepasste Instrumente und Methoden. Dazu gehören Grundkenntnisse der Marketingplanung und -gestaltung sowie die wesentlichen Kommunikationsinstrumente. Weiterhin umfasst dieser Lehrgang die wesentlichen Ansätze der Wirkungsmessung in NPO, die Ihnen an Praxisbeispielen veranschaulicht werden.

[>> weitere Informationen](#)

20. August – 25. Oktober 2018, Basel: CAS Kommunikation & Wirkungsmessung in NPO

In diesem Zertifikatslehrgang lernen Sie auf effiziente und kompakte Art die Grundzüge von Kommunikation, Monitoring und Wirkungsmessung in NPO. Sie erlernen theoretisch fundierte und auf die NPO-Praxis angepasste Instrumente und Methoden. Dazu gehören Grundkenntnisse der Marketingplanung und -gestaltung sowie die wesentlichen Kommunikationsinstrumente. Weiterhin umfasst dieser Lehrgang die wesentlichen Ansätze der Wirkungsmessung in NPO, die Ihnen an Praxisbeispielen veranschaulicht werden. Sie erwerben fachliches Know-how zur weiteren Entwicklung Ihrer Organisation. Gleichzeitig sammeln Sie in Fallstudien und Gruppenarbeiten persönliche Erfahrungen in der Anwendung und Umsetzung der vorgestellten Managementmethoden.

[>> weitere Informationen](#)

27 October - 03 November 2018, Zug: 8 days Autumn Training Program

The main goal of the 8 days Autumn Academy is to strengthen the skills of the representatives from state institutions, business sector, INGOs/NGOs, education institutions, religious organisations, independent mediators and politicians through academic trainings in Trauma, Healing & Forgiveness, Conflict, Conflict Resolution & Reconciliation, Mediation, Leadership, Human Resources Development, and Diversity Management fields.

[>> further information](#)

5. – 9. November 2018, Basel: Intensiv-Lehrgang Finanzmanagement in NPO

Nonprofit-Organisationen (NPO) finanzieren ihre gemeinnützigen Aktivitäten auf vielfältige Weise. Neben Spenden gehören dazu vor allem staatliche Subventionen, Mitgliederbeiträge und Erträge aus eigenen Leistungen. Dabei gibt es je nach Tätigkeitsfeld, Tradition und Organisationsgrösse sehr unterschiedliche Finanzierungssysteme. Die Herausforderung für das Finanzmanagement einer NPO liegt darin, den für die Organisation optimalen Mix verschiedener Finanzierungsquellen zu planen, zu entwickeln und zu gestalten. Diese komplexe Aufgabe erfordert umfassende Kenntnisse über die unterschiedlichen Funktionsweisen der Finanzierungsströme.

[>> weitere Informationen](#)

16. November 2018, Berlin: Erfolgsfaktor Kooperation

Kooperationsmanagement für Stiftungen und NPO, bedeutet zusammen mehr erreichen. Mit Partnern zu kooperieren, wird auch für Stiftungen und NPOs immer wichtiger. Über die Hälfte der gemeinnützigen Organisationen in Deutschland kooperieren mit mindestens einer Partnerorganisation. Das Hauptmotiv besteht in der Verwirklichung einer größeren Projektwirkung. Aber viele unterschätzen, wie schwierig es ist, Kooperationen erfolgreich zu gestalten. So führen trotz guten Willens unterschiedliche Vorstellungen, Interessenlagen, Arbeitsweisen und Strukturvorgaben immer wieder dazu, dass Ziele nicht erreicht werden.

Bis um 12. Oktober gilt der Frühbucherpreis!

[>> weitere Informationen](#)

19/20 November 2018, Basel: Basel Convention on Philanthropy

The convention on philanthropy is oriented towards the diversity of philanthropy. The event is aimed at an international audience, i.e. the program deals less with Swiss NPO realities but more with overarching topics and questions such as NPO financing, the relationship between the NPO state economy, communication and important social topics. It should be a platform on which new contacts can be made and knowledge can be imparted. The two day event should bring together decision-makers and leading figures in the national and international NPO and philanthropy world. Basel, as a city with a rich philanthropic history, serves as an ideal location for such a meeting.

[>> more information](#)

13. Juni – 28. November 2018, Berlin: NPO-Management in der Praxis: Gemeinnützige Organisationen führen

Leitende in kleineren und mittleren Vereinen, Stiftungen und anderen gemeinnützigen Organisationen stehen vor der Herausforderung, vielfältige Aufgaben erfüllen zu müssen, von der strategischen Ausrichtung über die Akquise von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bis hin zum Fundraising und Controlling. Anders als große (Non)-Profit Organisationen liegen die Zuständigkeiten oftmals in einer Hand oder in einigen wenigen. Viele Leitungspersonen wünschen sich eine Einführung und einen Überblick zu dieser vielschichtigen Tätigkeit.

[>> weitere Informationen](#)

16. – 28. November 2018, Israel: Fundraising, Philanthropie und Zivilgesellschaft in Israel - bpb-Studienreise nach Israel

In diesem Jahr bietet die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb erstmals eine Studienreise nach Israel an, die sich thematisch dem Thema Fundraising widmet. Für die Reise vom 16. bis 28. November 2018 können Sie sich ab sofort auf unserer Homepage bewerben. In keinem anderen Land wird die Spendenbereitschaft an zahlreichen Ecken und Orten des Landes so sichtbar wie in Israel. Von Anfang an ist die Gründung und der Aufbau des Staates eng verknüpft mit der finanziellen Unterstützung von Juden aus der ganzen Welt.

[>> weitere Informationen](#)

29. November 2018, Berlin: „Konferenz der Akteure“

DAS LAND LEBT DOCH! Denn hier wirken viele engagierte Menschen für dringend notwendige gesellschaftliche Veränderungen. Die Konferenz möchte viele dieser Aktiven mit ihren Initiativen und Netzwerken sichtbar machen und so zu einer zentralen Vernetzungs- und Diskussionsplattform werden. Die Robert Bosch Stiftung ruft alle Aktiven auf dem Land, die Neues vor Ort schaffen und gemeinwohlorientiert sind, zur Mitgestaltung der Konferenz in Berlin auf. Nur durch aktive Beiträge kann eine größtmögliche Sichtbarkeit für die Projekte und ein intensiver Austausch untereinander entstehen.

[>> zum Programm](#)

29/30 November 2018, Warsaw: 14th EVPA Annual Conference ‘New Frontiers for Impact’

EVPA invites you to its 14th Annual Conference taking place in the historic city of Warsaw, Poland on 29 and 30 November. Europe is facing serious societal challenges, from immigration-integration, climate change, energy poverty, youth unemployment, health care, education amongst many others. These challenges need new innovative solutions. Building these solutions requires both patient capital and cooperation amongst different stakeholders.

[>> more information](#)

29 – 30 November 2018, Warsaw: 14th EVPA Annual Conference – New Frontiers for Impact

It's that time of the year! Registrations for the 14th EVPA Annual Conference – New Frontiers for Impact are now open! This special edition is taking place in Warsaw, Poland, on 29 and 30 November 2018. Over 50 organisations will lead workshops or contribute to sessions, exploring new ways of working together and building new solutions for a better society.

[>> further information](#)

16. Oktober – 17. Januar 2019, Eisenach: Fortbildung "Stiftungsmanager/-in (FA)"

Ob ehren- oder hauptamtlich, als Führungskraft, Gremienmitglied oder Mitarbeiter einer Stiftung, die Fortbildung zum Stiftungsmanager/-in versetzt Sie in die Lage, erfolgreich und zukunftsfähig Ihre tägliche Arbeit zu bewältigen. Die sechsmonatige berufsbegleitende Weiterbildung vermittelt einen Überblick zum Stand und zu Entwicklungen in der Stiftungslandschaft. In drei Präsenzphasen à vier Tagen erhalten Sie das methodische Rüstzeug und vertiefende Kenntnisse zum Stiftungswesens.

[>> weitere Informationen](#)

6. März 2018 – 19. Februar 2019, Stuttgart: Seminarangebote „Bürgerbeteiligung“

Erfolgreiche Bürgerbeteiligung ist das Ergebnis eines wohlüberlegten Entwicklungsprozesses. Die Hochschulen für Verwaltung in Kehl und Ludwigsburg und die Allianz für Beteiligung bieten gemeinsam mit der Führungsakademie Baden-Württemberg für alle, die sich mit Fragen der Bürgerbeteiligung befassen, Prozesse steuern und durchführen, ein auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmtes Seminarangebot an. Die Grundlagenmodule bestehen aus den Themen: Mitwirkung und Bürgerbeteiligung, Direkte Demokratie und erfolgreiche Gestaltung von Bürgerbeteiligung, Erfolgreiche Führung und Steuerung von Beteiligungsprozessen sowie Kommunikation bei Beteiligungsprozessen. Veranstaltungsort ist Stuttgart.

[>> weitere Informationen](#)

III. AUSSCHREIBUNGEN

Bewegungsstiftung fördert soziale Projekte

Die Bewegungsstiftung fördert Protestkampagnen, die sich für Ökologie, Frieden und Menschenrechte einsetzen mit Geld und Beratung. Antragschluss für die nächste Förderrunde der Bewegungsstiftung ist der 4. September 2018.

[>> mehr Infos](#)

Call for Papers: Philanthropy in the spotlight?

In recent years the public profile of philanthropy has increased. Across Europe (and beyond) philanthropic actors take the lead in addressing societal issues and the contribution of philanthropy is being (re)discovered by public actors. An increase in visibility seems to call for more transparency and a better understanding of the achievements, impacts and limitations of philanthropy. Deadlines: Abstracts: February 10, 2019, Full papers: June 9, 2019

[>> further Information](#)

Stipendienprogramm Civil Academy sucht Praktikanten

Die BBE Geschäftsstelle gGmbH sucht zum 1. September 2018 für das Stipendienprogramm Civil Academy für 3 Monate eine Praktikantin/ einen Praktikanten für die Aufgabenbereiche Veranstaltungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit. Die Civil Academy ist ein gemeinsames Qualifizierungsprogramm der BP Europa SE und des BBE für junge Menschen, die ihre Idee für ein gesellschaftliches Engagement zu einem umsetzungsreifen Projekt weiterentwickeln wollen.

[>> weitere Informationen](#)

Globale Herausforderungen – Integration unterschiedlicher Perspektiven zu Sozialer Ungleichheit

Die Ausschreibung ist Teil des internationalen Förderprogramms "Global Issues – Integrating different Perspectives", das darauf abzielt, neue Erkenntnisse zu bisher wenig erforschten Herausforderungen globaler Relevanz zu generieren. Mit dem Programm "Global Issues" möchten die beteiligten Stiftungen die internationale Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus unterschiedlichen Regionen der Welt stimulieren und stärken. Bewerbung bis zum 30. Oktober 2018.

[>> weitere Informationen](#)

Ausschreibung Medienpreis Parlament 2019

Seit 1993 vergibt der Deutsche Bundestag den Medienpreis. Mit der Auszeichnung werden herausragende publizistische Arbeiten – sei es in Tages- oder Wochenzeitungen, in regionalen oder überregionalen Medien, in Printmedien, Online-Medien oder in Rundfunk und Fernsehen – gewürdigt, die zur Beschäftigung mit Fragen des Parlamentarismus anregen und zu einem vertieften Verständnis parlamentarischer Abläufe, Arbeitsweisen und Themen beitragen, Einsendeschluss ist der 5. Oktober 2018.

[>> weitere Informationen](#)

Projektförderung Jugendbildung 2019

Ihr seid eine Gruppe von jungen Leuten und plant ein größeres Projekt zusammen? Dann stellt uns euer Projekt vor! Die Rosa-Luxemburg-Stiftung unterstützt Projekte politischer Jugendbildung mit Geld, Ideen und Wissen. Das Angebot muss bis zum 1. Oktober 2018 bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung vorliegen.

[>> weitere Informationen](#)

FAIRWANDLER-Preis 2018/19

Bis zum 15. August 2018 können sich wieder junge engagierte Menschen mit ihren ehrenamtlichen Initiativen für den FAIRWANDLER-Preis bewerben. Die bundesweite Ausschreibung richtet sich an 18- bis 32-Jährige, die für längere Zeit in Afrika, Asien oder Lateinamerika waren und sich nun in Deutschland mit einer eigenen Initiative für eine gerechtere Welt engagieren.

[>> weitere Informationen](#)

Gesucht: Projekte für demokratische Teilhabe und gegen Diskriminierung

Bis zum 31. August 2018 sucht Phineo gemeinnützige Projekte, die junge Menschen für demokratische Teilhabe und gegen Diskriminierung starkmachen – ob kleiner ehrenamtlicher Verein oder eine große mit Hauptamtlichen arbeitende gemeinnützige Organisation. – Phineo will die Bandbreite des Engagements aufzeigen, sichtbar machen und auszeichnen!

[>> weitere Informationen](#)

Der Wissenschaftliche Förderpreis des Botschafters der Republik Polen

Mit dem Wissenschaftlichen Förderpreis des Botschafters der Republik Polen werden herausragende Dissertationen und Masterarbeiten aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften zur polnischen Geschichte und Kultur sowie den deutsch-polnischen Beziehungen ausgezeichnet. Der Bewerbungsschluss ist der 10. September 2018.

[>> weitere Informationen](#)

Förderprogramm: GUT BERATEN!

Viele Menschen bringen sich ein, um ihr Umfeld vor Ort zu gestalten. Hierbei spielen aktuelle gesellschaftspolitische Themen immer häufiger eine große Rolle. Das Land Baden-Württemberg sieht in diesen Ideen und dem Engagement der Menschen vor Ort einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag, deshalb fördert das Land mit dem Förderprogramm "Gut Beraten!" zivilgesellschaftliche Initiativen und ihre Ansätze, gesellschaftliche Themen vor Ort mit Maßnahmen der Bürgerbeteiligung zu bearbeiten.

[>> weitere Informationen](#)

Göttinger Zivilcouragepreis 2018

Die Bürgerstiftung Göttingen vergibt zusammen mit dem Präventionsrat für die Stadt Göttingen erneut den Göttinger Zivilcouragepreis. Nach der erfolgreichen Würdigung vieler toller Beispiele für couragiertes Handeln in den Vorjahren sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, hinzusehen, Zivilcourage aufzudecken und Menschen vorzuschlagen, die eine Würdigung verdienen. Vorschläge mit Kurzbeschreibung des Beispiels für Zivilcourage können bis zum 15.10.2018 eingereicht werden.

[>> weitere Informationen](#)

Inklusion einfach machen

Sie haben eine tolle Projektidee, die Menschen mit und ohne Behinderung zusammenbringt, aber nicht so viel Eigenkapital, um sie allein umzusetzen? Dann sind Sie bei unserem Förderprogramm "Inklusion einfach machen" genau richtig! Denn wir fördern gute Projekte mit einem Satz von bis zu 95 Prozent.

[>> weitere Informationen](#)

Jugend gegen Extremismus

Viele Jugendliche engagieren sich für eine demokratische Gesellschaft und werden dabei von der Robert Bosch Stiftung gefördert und unterstützt. In diesem Projekt fördern sie das Engagement von Jugendlichen, die sich gegen die Entwicklung extremistischer Strömungen in unserer Gesellschaft engagieren und ein sichtbares Zeichen gegen Extremismus und für eine offene, demokratische Gesellschaft setzen wollen. Der Einreichungsschluss ist der 1.11.2018.

[>> weitere Informationen](#)

Mitgestalten - Muslimische Frauen engagieren sich

Muslimische Frauen engagieren sich in Vereinen, Gemeinden und Familien und sind damit ein wichtiger Teil unserer Zivilgesellschaft. Sie leisten wertvolle Arbeit, die über die eigenen Gemeinschaften hinausgeht und gesellschaftlich relevante Themen aufgreift. Die Förderung der Robert Bosch Stiftung möchte die Teilhabe verbessern, die Selbstwirksamkeitserfahrungen und den Kompetenzaufbau von Musliminnen ermöglichen.

[>> weiter Informationen](#)

Anerkennungszuschuss

Personen mit fehlenden finanziellen Mitteln und insbesondere Beschäftigte, die unterhalb ihrer abgeschlossenen Qualifikation tätig sind, können vom Anerkennungszuschuss profitieren. Ziel ist es, eine bundesweit flächendeckende Förderung von Kosten für die Anerkennung ergänzend zu bestehenden Möglichkeiten der Finanzierung zu erproben.

[>> weitere Informationen](#)

Call for Papers: Toward a Critique of Civil Society

Contradictions A Journal for Critical Thought calls for papers. Contradictions is a new journal, based in Prague, which aims to critically revive and update Central and Eastern European traditions of radical thought, bringing them to bear on the historical present and bringing them into international discussions of the theoretical problems involved in emancipatory social change. Send submissions until September 28, 2018.

[>> weitere Informationen](#)

Unternehmen und Sozialpolitik: Call for Papers

Für das Schwerpunktheft der Zeitschrift für Sozialreform zum Thema »Unternehmen und Sozialpolitik« bitten die Gastherausgeber Holger Backhaus-Maul, Daniel Kinderman und Martin Kunze bis zum 15. Mai 2018 um Vorschläge (Abstracts) für Beiträge. In den Beiträgen sollen die wachsende Bedeutung und veränderte Rolle von Unternehmen in der Sozialpolitik, Beiträge bis zum 1. Oktober 2018 einzureichen; anschließend durchlaufen sie ein Peer-review-Verfahren.

[>> weitere Informationen](#)

Lichtenberg-Stiftungsprofessuren

Die Lichtenberg-Stiftungsprofessuren sind Nachfolger der Lichtenberg-Professuren. Mit den neuen "Lichtenberg-Stiftungsprofessuren" möchten der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft und die VolkswagenStiftung das hierzulande noch neue Förderinstrument des Endowments an Universitäten in Deutschland etablieren. Anträge können jederzeit gestellt werden.

[>> weitere Informationen](#)

Sonder-Primus Digital

Die Stiftung Bildung und Gesellschaft verleiht den Sonder-Primus digital an zivilgesellschaftliche Initiativen, die das Ziel haben, Kinder und Jugendliche auf das Leben in einer digitalen Welt vorzubereiten. Dies können beispielsweise sein: Camps, in denen Kinder programmieren lernen; Angebote, die Kindern dazu befähigen, sich sicher im Netz zu bewegen oder Initiativen, die Jugendliche für Cyber Mobbing sensibilisieren und sie beraten. Die Bewerbung für den Sonder-Primus digital ist ab sofort und jederzeit möglich.

[>> weitere Informationen](#)

Call for Paper: Civic Engagement in Higher Education

Die Zeitschrift für Hochschulentwicklung widmet ihren Schwerpunkt im Juni 2018 dem Thema »Civic Engagement in Higher Education Institutions in Europe«. Die Gastherausgeber für diesen Schwerpunkt sind Karl-Heinz Gerholz (Universität Bamberg), Holger Backhaus-Maul (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) und Paul Rameder (Wirtschaftsuniversität Wien). Bis zum 10. Januar 2017 können Beiträge auf Englisch eingereicht werden.

[>> weitere Informationen](#)

Nachhaltige Geldanlage: Stiftung gesucht!

Sie wollen 10 Millionen Euro Ihres Stiftungskapitals in naher Zukunft nachhaltig anlegen? Dann melden Sie sich bei uns! Für eine Fallstudie suchen wir eine Stiftung, die dieses Vermögen ein Jahr lang kostenfrei von einem unabhängigen, auf Nachhaltigkeit spezialisierten Finanzdienstleister verwalten lassen würde. Das Magazin DIE STIFTUNG begleitet diesen Fall über die Laufzeit medial. Interessierte Stiftungen können sich für eine Erstinformation unverbindlich und vertraulich an die Redaktion wenden: Chefredakteur Dr. Tobias Anslinger;

[>> mailto: redaktion@die-stiftung.de](mailto:redaktion@die-stiftung.de)

Elmar-Tophoven-Mobilitätsfonds

Wir unterstützen den Elmar-Tophoven-Mobilitätsfond für Literaturübersetzer mit der Sprachenkombination Französisch und Deutsch. Der Fond ermöglicht einen internationalen Arbeitsaufenthalt und stellt Mittel für Veranstaltungen zur Verfügung, in deren Rahmen das Übersetzungsprojekt präsentiert wird.

[>> weitere Informationen](#)

Herausforderungen für Europa

Das Förderangebot richtet sich an Wissenschaftler(innen) aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften. Unterstützt wird der Aufbau europäischer Forschergruppen, in denen Wissenschaftler(innen) aus Deutschland und mindestens zwei anderen europäischen Ländern zusammenarbeiten. Eine Kooperation mit Wissenschaftler(inne)n aus Süd- und Osteuropa ist ausdrücklich erwünscht. Die Einbindung von Nachwuchswissenschaftler(inne)n wird ebenfalls begrüßt.

[>> weitere Informationen](#)

Ashoka: Kandidaten nominieren

Hinter den meisten gesellschaftlichen Innovationen stehen außergewöhnliche Frauen und Männer, die ein Problem sehen, eine neue Lösung finden und sie selbst umsetzen – statt die Lösung von anderen zu fordern. Genau diese Menschen sucht und fördert Ashoka. Welche Persönlichkeit im sozialen Sektor beeindruckt Sie? Von wem glauben Sie, dass er das Potenzial hat, durchgreifende gesellschaftliche Verbesserung in Gang zu setzen? Nominieren Sie uns diese Personen für die Ashoka Fellowship.

[>> weitere Informationen](#)

Wissen für morgen – Kooperative Forschungsvorhaben im sub-saharischen Afrika

Mit dieser Initiative möchte die VolkswagenStiftung einen Beitrag zum Aufbau und zur nachhaltigen Stärkung von Wissenschaft aller Disziplinen im sub-saharischen Afrika leisten. Um dem wissenschaftlichen Nachwuchs in Afrika an seinen Heimatinstitutionen die Möglichkeit zur Höherqualifizierung zu geben, sollen kooperative Forschungsvorhaben von afrikanischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Zusammenarbeit mit deutschen Partnerinnen und Partnern entwickelt und durchgeführt werden.

[>> weitere Informationen](#)

Stipendium für in Deutschland lebende Sinti und Roma der Hildegard Lagrenne Stiftung

Die Hildegard Lagrenne Stiftung vergibt Stipendien an Sinti und Roma, die auf dem ersten oder zweiten Bildungsweg an einer pädagogischen Berufsausbildung oder einer pädagogischen Qualifikation teilnehmen möchten. Die Hildegard Lagrenne Stiftung setzt sich für Bildung, Inklusion und Teilhabe von Sinti und Roma in Deutschland ein.

[>> weitere Informationen](#)

ADOPT AN ACADEMIC: Teilnehmerinnen gesucht

Die Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities hat zusammen mit der Freien Universität Berlin das Mentoring-Programm Adopt an Academic ins Leben gerufen, um die Re-Integration von geflüchteten Wissenschaftler/innen in die scientific community zu erleichtern. Da sich das Projekt noch in seiner Startphase befindet, suchen wir nach Kontaktmöglichkeiten zu Wissenschaftler/innen, die infolge von Krieg oder Verfolgung fliehen mussten und für die Teilnahme an unserem Mentoring-Programm in Frage kämen.

[>> weitere Informationen](#)

Digital Empowerment – Medienkompetenzen für geflüchtete Frauen

Das Angebot Digital Empowerment – Medienkompetenzen für geflüchtete Frauen ermöglicht diesen einen besseren Zugang zu modernen Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Teilnehmerinnen bauen ihre Medienkompetenzen auf- und aus, entwickeln neue berufliche Perspektiven, um besser mit Alltagsproblemen, Integrationsanforderungen und individuellen Entwicklungsprozessen umgehen zu können, und gestalten ihre Teilhabe an der Gesellschaft aktiv mit.

[>> weitere Informationen](#)

Eliteprogramm für Postdocs

In diesem Jahr werden 15 junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in das Programm aufgenommen. Die Postdocs erhalten über einen Zeitraum von drei Jahren jeweils bis zu 120.000 Euro. Mit dem Programm unterstützt die Baden-Württemberg Stiftung exzellente junge Wissenschaftler auf ihrem Weg zur Professur, indem sie ihnen in der besonders anspruchsvollen Zeit zwischen Promotion und eigenem Lehrstuhl eigenständige Forschungsprojekte ermöglicht.

[>> weitere Informationen](#)

BMZ / Weltwärts: Außerschulischer Jugendgruppenaustausch

Die neue Förderlinie „weltwärts – Außerschulische Begegnungsprojekte im Kontext der Agenda 2030“ unterstützt seit 1. Juli 2016 Begegnungen und gemeinsame Projekte von Jugendgruppen aus Ländern des Globalen Südens und Jugendgruppen aus Deutschland, die sich inhaltlich mit einem der Nachhaltigkeitsziele beschäftigen.

[>> weitere Informationen](#)

EZ-Kleinprojektfonds

Der EZ-Kleinprojektfonds bietet neue Finanzierungsmöglichkeiten für Entwicklungsprojekte im Globalen Süden. In den westdeutschen Bundesländern ansässige gemeinnützige NRO können für Projekte, die sie mit ihren Partnerorganisationen im Globalen Süden durchführen möchten, eine Förderung aus dem EZ-Kleinprojektfonds beantragen. Die maximale Fördersumme pro Entwicklungsprojekt beträgt 20.000 EUR. Bis zu 75% der Gesamtprojektsumme können bezuschusst werden.

[>> weitere Informationen](#)

Care for Chronic Condition

Wir fördern Bildungsaufenthalte im Ausland zu den Themen chronische Krankheiten und Multimorbidität. Ermöglicht werden Hospitationen von Ärzten und Fachkräften im Gesundheitswesen an ausländischen Bildungs- und Praxiseinrichtungen, Fort- und Weiterbildungsseminare und die Teilnahme an Konferenzen.

[>> weitere Informationen](#)

Chancen – gleich!

Um die Bildungschancen aller Kinder von Anfang an zu erhöhen und die Ressourcen, die Kinder und Familien aus ihren Kulturen, Sprachen und Lebenswelten mitbringen, für Bildungsprozesse in Kitas und Krippen zu nutzen, bieten wir ein Weiterqualifizierungsprogramm für Aus- und Weiterbildner sowie Seminare für Fachberatungen an.

[>> weitere Informationen](#)

Das Lektorenprogramm in Osteuropa und Asien

Das Lektorenprogramm der Robert Bosch Stiftung fördert Stipendiaten, die an Hochschulen in Osteuropa und Asien Deutsch als Fremdsprache unterrichten und Bildungsprojekte durchführen. Sie bringen sich aktiv in die Bildungsarbeit an ihrem Hochschulstandort ein, engagieren sich im Sinne der Völkerverständigung und qualifizieren sich persönlich und fachlich weiter.

[>> weitere Informationen](#)

Grenzgänger Europa und seine Nachbarn

Wir unterstützen Autoren bei Recherchen für deutschsprachige Veröffentlichungen, die die Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas sowie Nordafrikas als Thema grenzüberschreitend und für ein breites Publikum aufbereiten. Newcomern und renommierte Autoren können sich ganzjährig zum 30. April und 31. Oktober bewerben.

[>> weitere Informationen](#)

Experten für Kulturhauptstädte der EU gesucht

Die Europäische Kommission hat einen Aufruf zur Interessensbekundung veröffentlicht, um einen Expertenpool für die Initiative Kulturhauptstadt Europas einzurichten. Das Europäische Parlament, der Rat, die Kommission und der Ausschuss der Regionen wählen aus dieser Gruppe zehn Vertreter aus, die für einen Zeitraum von drei Jahren am Auswahlverfahren für die Kulturhauptstädte der EU teilnehmen. Einreichfrist: fortlaufend bis zum 31. Dezember 2020.

[>> weitere Informationen](#)

Sachverständige für KREATIVES EUROPA gesucht

Die Europäische Kommission sucht nach Sachverständigen, die bedarfsweise zur Antrags- oder Projektbewertung u.a. für das Programm KREATIVES EUROPA hinzugezogen werden können. Sie unterstützen die Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur im Rahmen der Verwaltung von Programmen der Europäischen Union. Einreichfrist: fortlaufend bis zum 31. September 2020.

[>> weitere Informationen](#)

CfP: EU-Programm Horizon 2020

Auf ihrem Participant Portal hat die Europäische Kommission die ersten Ausschreibungen für das Rahmenprogramm „Horizont 2020“ des Bereichs Forschung und Innovation der Europäischen Union veröffentlicht. Kategorisiert sind die Projektausschreibungen in „excellent science“, „industrial leadership“, „societal challenges“, „science with and for society“ und „spreading excellence and widening participation“. Über den Programmzeitraum von 2014 bis 2020 stehen 80 Milliarden Euro für Projekte der Forschung und Innovation zur Verfügung.

[>> weitere Informationen](#)

IV. NEUE STUDIEN

Lebendige Orte. Eine Reise durch Barnim und Uckermark

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (Hrsg.)

Auf dem Land braucht es Orte der Begegnung, um sozialen Zusammenhalt zu ermöglichen! Das vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, der Amadeu Antonio Stiftung und der Bürgerstiftung Barnim-Uckermark gemeinsam erstelltes Magazin portraitiert über 50 Initiativen, Netzwerke und Personen aus Brandenburg. Sie alle engagieren sich für demokratische Kultur in ihrer Region, beleben ihren Ort durch Angebote und bringen Menschen dort zusammen, wo öffentliche Treffpunkte rar geworden sind. Das Magazin wird über das regionale Anzeigenblatt flächendeckend an die Haushalte der Landkreise verteilt und macht so öffentlichkeitswirksam die Bedeutung und Vielfalt von Engagierten vor Ort für alle sichtbar. Kurze Themenblöcke widmen sich in Reportagen, Interviews und Fachtexten aktuellen politischen Themen der Region.

[>> Zum Download](#)

Nonprofit Diversity Efforts: Current Practices and the Role of Foundations

The center for effective philanthropy (ed.)

How do nonprofits see diversity as relevant to their goals? In discussions about diversity at foundations, it's essential that the perspectives of grantees be included in the conversation. That's why CEP turned to its Grantee Voice Panel of nonprofit leaders to learn more about how nonprofits are thinking about diversity — and how foundations can be most helpful to their grantees, if at all, when it comes to this topic. The data in this report can inform foundation leaders and staff as they consider how they can most helpfully engage with their grantees on the topic of diversity.

[>> download](#)

CIVICUS State of Civil Society Report

CIVICUS (ed.)

Each year the CIVICUS State of Civil Society Report examines the major events that involve and affect civil society around the world. The report is of, from and for civil society, drawing from a wide range of interviews with people close to the major stories of the day, CIVICUS' ongoing programme of research and analysis, and findings from the CIVICUS Monitor online platform tracking the space for civil society around the world. "What is perhaps unusual about this year's report is the focus on the resistance and the fact that the fightback is on," is one of the key findings of the State of Civil Society Report 2018. The report identifies 10 key trends that impacted on civil society in 2017 and are continuing in 2018.

[>> download](#)

Le_rstellen im NSU-Komplex

Amadeu Antonio Stiftung (Hrsg.)

Die Morde des sog. Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) haben uns gezeigt, was in diesem Land möglich ist – dass Menschen durch rechte Terrorist*innen sterben, dass Terrorist*innen unentdeckt jahrelang quer durchs Land ziehen können, um Menschen umzubringen. Niemand kann das mehr leugnen. Die Morde und Anschläge des NSU haben daher nicht nur den Opfern und Hinterbliebenen unermessliches Leid zugefügt. Sie haben auch unsere Gesellschaft und ihre Institutionen mit schmerzlichen Fragen konfrontiert: Hätte das Morden verhindert werden können? Würden wir es diesmal früher erkennen? Laufen da draußen noch Täter*innen herum, die das Netzwerk unterstützt haben? Wer trägt die Verantwortung?

[>> Zum Download](#)

Ehrenamtliches Engagement für Geflüchtete in Deutschland

Serhat Karakayali

Die Beteiligung großer Teile der deutschen Bevölkerung an ehrenamtlichen Aktivitäten für Geflüchtete hat zu einem Boom in der Forschung zu diesem Themenfeld geführt. Der vorliegende Bericht behandelt daher ein weitgehend neues Forschungsthema. Besprochen werden vor allem seit 2015 durchgeführte Forschungsprojekte in Disziplinen wie Soziologie, Politikwissenschaften, Psychologie, Anthropologie oder Wirtschaftswissenschaften. Unter Berücksichtigung der Heterogenität der Zugänge und Methoden werden die Befunde der verschiedenen Studien zueinander in Beziehung gesetzt, um Tendenzen und Forschungsdesiderate aufzuzeigen.

[>> Zum Download](#)

Foundations/Awqaf in Europe and the Arab World: a common legacy, a common responsibility, and common challenges

Rupert Graf Strachwitz

This sophisticated article takes us back to the history and philosophy of charitable foundations. Foundations are among the oldest cultural achievements of mankind. They are known to have existed in the earliest societies of Egypt and Mesopotamia, and in ancient Greece and Rome. Given the differences between Islamic law, Anglo-Saxon law, Roman law and other legal systems, in a strictly legal sense, there seem to be few commonalities between different approaches. But, according to the author, this is hardly relevant. Despite the fact that foundations exist in a large number of legal forms and perform a very diverse set of functions, there is still a universal definition. Foundations, with their rich experience as sustainable owners, operators, grant-makers, and benevolent charities, are a potential source of ingenuity, know-how, empathy, voluntarism, and philanthropy, and may therefore indeed deliver valuable input in today's civil society—provided they make full use of these qualities and join forces with other agents.

[>> more information](#)

Political Participation of Refugees: Bridging the Gaps

Armend Bekaj and Lina Antara

The International Institute for Democracy and Electoral Assistance has conducted this report as part of the Refugees, Asylum Seekers and Democracy project, the report was made possible by funding from the Robert Bosch Stiftung. The report focuses on eight host countries - Germany, Kenya, Lebanon, South Africa, Sweden, Turkey, Uganda and the United Kingdom - and five countries of origin: Afghanistan, the Democratic Republic of the Congo, Somalia, South Sudan and Syria. It offers comparative analysis on more than 600 refugees relating to different mechanisms for formal and non-formal political participation.

[>> zum Download](#)

Fallstudien zum sozialen Zusammenhalt vor Ort

Frank Gesemann, Roland Roth, Alexander Seidel, Kristin Schwarze, Janina Pröttsch

Frank Gesemann, Roland Roth, Alexander Seidel vom DESI (Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration) und Kristin Schwarze, Janina Pröttsch vom IfS (Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik) gehen in der von der Bertelsmann Stiftung herausgegebenen Studie der Frage nach, wie es um den sozialen Zusammenhalt in Deutschland nach der starken Zuwanderung von Geflüchteten in den letzten Jahren aussieht. Dabei betrachtet er in lokalen Fallstudien die Städte Dessau-Roßlau, Dortmund, Lippstadt und Rostock und gibt Hinweise zu Trends und Zusammenhängen.

[>> zum Download](#)

CC-Survey 2018

Stifterverband, Bertelsmann Stiftung

Der CC-Survey ist eine bundesweite Studie zum gesellschaftlichen Engagement von Unternehmen in Deutschland – vom Kleinstbetrieb bis zum Großkonzern - mit belastbaren Daten zu einem Spektrum relevanter Aspekte im Themenfeld. Der Survey ist eine von Stifterverband und Bertelsmann Stiftung angeführte Gemeinschaftsinitiative. Der Fokus der Umfrage liegt auf dem zivilgesellschaftlichen Engagement der Unternehmen im Sinne von Corporate Citizenship (CC). Zivilgesellschaftliches Engagement von Unternehmen in Deutschland wird hierbei in seiner Quantität und Qualität operationalisiert und messbar gemacht. Mit gesellschaftlichem Engagement von Unternehmen sind alle gemeinwohlorientierten Aktivitäten gemeint, die über die Geschäftstätigkeit und gesetzliche Vorgaben hinausgehen.

[>> zur Website](#)

Unbequeme Partner?

VENRO (Hrsg.)

Der NRO-Report »Unbequeme Partner?« von VENRO veranschaulicht anhand von Praxiserfahrungen, in welchen Beziehungen Nichtregierungs-Organisationen (NRO) und Unternehmen in Sachen Entwicklungszusammenarbeit zueinander stehen. Diese reichen von konfrontativen Kampagnen über Dialoge in Multi-Stakeholder-Initiativen bis hin zu Kooperationen in gemeinsamen Projekten.

[>> zum Download](#)

Freiwilliges Engagement mit Geflüchteten als Beitrag zur Integration in Kommunen

Julius Linnert

Seit dem Sommer 2015 sind knapp eine Million Geflüchtete nach Deutschland gekommen. Ihre Ankunft war von zahlreichen administrativen Problemen geprägt. Diese Situation hat zahlreiche Freiwillige auf den Plan gerufen, die von der Kleiderkammer über Unterkünfte und Sprachunterricht einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet haben, die gesellschaftlichen Herausforderungen der Nothilfe und Erstversorgung der Geflüchteten zu bewältigen. Mittlerweile hat sich aus dieser spontanen zivilgesellschaftlichen Anstrengung ein auf Dauer ausgelegtes Feld bürgerschaftlichen Engagements entwickelt. Viele der im Sommer 2015 neu gegründeten Initiativen, Gruppen und Organisationen haben sich verstetigen können und sind noch immer aktiv.

[>> zum Download](#)

AWV-Impulspapier "Modernisierung der Zuwendungspraxis für den Dritten Sektor"

Rainer Bode, Michael Ernst, Olaf Martin, Kilian Schmuck, Gerhard Vogt

Zu viel Bürokratie stellt gemeinnützige Organisationen vor große Herausforderungen. In ihrer Vielzahl und Intensität sind bürokratische Hürden für die gemeinnützige Arbeit nur schwerlich hinnehmbar – so auch bei der Zuwendungspraxis öffentlicher Stellen. Besonders kleinere gemeinnützige Organisationen schrecken vor der Beantragung von Fördermitteln zurück, da umfangreiche Berichts-, Nachweis- und Dokumentationspflichten drohen.

[>> zum Download](#)

Vereine, Stiftungen und Co: Die neuen Bildungspartner?

Jana Priemer, Veronika Mohr

In dieser Studie werden fünf verschiedene gemeinnützige Organisationstypen definiert, die hinsichtlich ihrer unterschiedlichen Charakteristiken und Arbeitsweisen analysiert werden. Das Fazit ist: Alle fünf Organisationstypen, so unterschiedlich sie sind und arbeiten, leisten wichtige Beiträge zu lebenslangem Lernen und zur gesellschaftlichen Integration. Dieses Potenzial sollte gerade in einer alternden Gesellschaft erkannt und gestärkt werden.

[>> zum Download](#)

Stiftungsfokus Nr. 15: Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit

Bundesverband Deutscher Stiftungen (Hrsg.)

Der Stiftungsfokus bringt Stiftungsforschung auf den Punkt: Die digitale Reihe fokussiert auf einzelne Fragestellungen und bereitet aktuelle Themen für Stiftungsakteure, Medienschaffende, Politikerinnen und Politiker sowie alle am Stiftungswesen Interessierten auf. Um Transparenz von Stiftungen gegenüber der Öffentlichkeit geht es im Stiftungsfokus Nr. 15: Welche Kennzahlen publizieren Stiftungen regelmäßig? Gehen sie Selbstverpflichtungen zur Transparenz ein? Was halten Stiftungen von der Einrichtung eines bundeseinheitlichen Stiftungsregisters mit Publizitätswirkung?

[>> zum Download](#)

Transparenz-leicht-gemacht – Das projektbegleitende Arbeitsbuch!

Deutscher Spendenrat e.V. (Hrsg.)

Das kostenlose projektbegleitende Arbeitsbuch bietet gemeinnützigen Organisationen eine Schritt-für-Schritt-Anleitung und Antworten auf folgende Themen: Adressatenbestimmung, Aufbau eines internen Kontrollsystems (Strukturprozesszyklus), Rechnungslegung in einer gemeinnützigen Organisation (Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, GuV, Bilanz), Steuer- und Gemeinnützigkeitsrecht (Vier-Sphären-Modell), unterschiedliche Rechtsformen gemeinnütziger Körperschaften und deren Haftungsbesonderheiten und Aufbau einer transparenten Jahresberichterstattung. Einfach erklärt und mit praktischen Schaubildern veranschaulicht dargestellt.

[>> weitere Informationen](#)

Entdecken Sie, was der EWSA für Sie tun kann

Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (Hrsg.)

Der EWSA ist nicht wie andere EU-Institutionen. Er ist ein einzigartiges Forum für Konsultation, Dialog und Konsensfindung zwischen Vertretern der einzelnen Bereiche der "organisierten Zivilgesellschaft" wie Arbeitgeber, Gewerkschaften, Berufsverbände, lokale Gruppen, Jugendorganisationen, Frauengruppen, Verbraucher, Umweltschützer u.v.m. Der EWSA ist seit jeher eine tragende Säule der EU. Er wurde 1957 durch den Vertrag von Rom errichtet, um die EU-Entscheidungsträger zu beraten und sicherzustellen, dass alle Bürgerinnen und Bürger in ganz Europa bei der Entwicklung des Kontinents ein Mitspracherecht haben.

[>> zum Download](#)

Wie finanzieren sich zivilgesellschaftliche Organisationen in Deutschland?

Jana Priemer, Anaël Labigne, Holger Krimmer

Der Dritte Sektor ist in Deutschland äußerst heterogen strukturiert. Deshalb lassen sich nur schwerlich allgemeingültige Erkenntnisse zu seiner Finanzierung aufstellen. Die hier als Kurzfassung vorliegende Sonderauswertung des ZiviZ-Surveys 2012 arbeitet die wichtigsten Differenzierungen heraus. Dabei zeigt sich vor allem, dass die Ressourcengenerierung von verschiedenen Faktoren wie Organisationsgröße, Professionalisierungsgrad und auch den Tätigkeitsfeldern, in denen sie aktiv sind, abhängt.

[>> zum Download](#)

Ehrenamtliches Engagement der Arbeitgeber im nordrhein-westfälischen Handwerk

Westdeutscher Handwerkskammertag (Hrsg.)

Im Auftrag des Westdeutschen Handwerkskammertags hat das ifh Göttingen untersucht, in welchen Bereichen sich die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber des nordrhein-westfälischen Handwerks ehrenamtlich bzw. freiwillig engagieren und welche wirtschaftliche Bedeutung dieser Tätigkeit zukommt. Im Beisein von NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart wurde die Studie nun am 29.05.2018 in Düsseldorf vom ifh-Mitarbeiter Dr. Jörg Thomä der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

[>> zum Download](#)

Vom Ich zum Wir

Bertelsmann Stiftung (Hrsg.)

23 Millionen Menschen in Deutschland engagieren sich für gemeinnützige Anliegen. Dabei geht es nicht nur um den guten Zweck, sondern auch um das Wie. Der Praxisratgeber bietet eine Reflexionshilfe und gibt Handlungsempfehlungen, wie Akteure ihre Kooperationsfähigkeit stärken können. Entscheidend bei einer Kooperation sind die beteiligten Partner. Wer als Person oder Organisation eine Kooperation eingeht, sollte prüfen, ob er die nötigen Bedingungen erfüllt. Der Praxisratgeber bietet eine Reflexionshilfe und gibt Handlungsempfehlungen, wie Akteure ihre Kooperationsfähigkeit stärken können.

[>> zum Download](#)

Public Procurement Guidance for Practitioners

European Commission (Hrsg.)

Following on the great success of the first edition with more than 70,000 downloads, we are particularly happy to present you with the new and updated version of the Public Procurement - Guidance for practitioners on the avoidance of the most common errors in projects funded by the European Structural and Investment Funds. This improved document takes into account the new and simplified EU rules on public procurement and the first direct experience from their implementation on the ground. The aim is to support public procurement officials in Europe's Member States, regions and cities, taking them step-by-step through the process, highlighting areas where mistakes are typically made and showing how to avoid them. Efficient, effective, transparent and professional public procurement is essential for strengthening the Single Market and stimulating investment in the European Union. It is also a key instrument to deliver the benefits of the Cohesion Policy to the European citizen and businesses.

[>> Zum Download](#)

Schweizer Stiftungsreport 2018

Beate Eckhardt, Prof. Dr. Dominique Jakob, Prof. Dr. Georg von Schnurbein

13'129 gemeinnützige Stiftungen mit fast 100 Milliarden Franken Stiftungskapital tragen in vielfältigen Bereichen dazu bei, dass unsere Gesellschaft funktioniert und sich weiterentwickeln kann. Dies gilt gleichermaßen für die klassische Förderung von Kultur-, Wissenschafts- und Sozialprojekten als auch für neuste technologische Entwicklungen wie Blockchain. 2017 wurden in der Schweiz 364 neue Stiftungen gegründet. Die Stiftungsdichte hierzulande gehört nach wie vor zur europäischen Spitze. Davon profitieren insbesondere die Menschen in der Schweiz. Rund 70% aller gemeinnützigen Stiftungen sind regional verankert und unterstützen gemeinnützige Initiativen und Vorhaben vor Ort. Der Sektor wächst aber nicht nur, sondern wird auch zunehmend professioneller.

[>> zum Download](#)

Bracing for a Downturn:

Nonprofits, Charitable Deduction Worries, and How Foundations Can Help

Kevin Bolduc, Ellie Buteau

On January 1, 2018, the Tax Cuts and Jobs Act went into effect, providing significant tax reductions for both individuals and corporations and doubling the amount of the standard deduction that individuals can claim in their tax returns. How are nonprofit and foundation leaders viewing the implications of this legislation? To help in this time of concern, nonprofit and foundation leaders both suggest that foundations can provide advice and assistance to support nonprofits' fundraising and financial sustainability efforts, as well as play an educational role with nonprofits and donors about the effects of the legislation. Some nonprofit leaders also suggest foundations can help by promoting the importance of nonprofits and their work to donors and the public.

[>> download](#)

Die Finanzierung muslimischer Organisationen in Deutschland

Stefan Muckel, Lukas Hentzschel, Aiman Mazyek, Bekir Alboğa, Nushin Atmaca, Lydia Nofal, Ehrhart Körting

Wie wird muslimisches Leben in Deutschland finanziert? Über diese Frage wird seit Jahren viel und kontrovers diskutiert. Mehrere Debattenstränge haben sich dabei herausgebildet: Zuletzt lauter geworden ist die erste Debatte über eine Finanzierung aus dem Ausland. Gegenüber Geldern, die aus dem Ausland in deutsche Moscheen, Verbände oder andere muslimische Organisationen fließen, bestehen Vorbehalte, da man externe Einflussnahme, im schlimmsten Fall sogar Radikalisierungstendenzen befürchtet. Andererseits sind finanzielle Verbindungen von Kirchen oder Religionsgemeinschaften – die sich selbst ja stets als international verstehen – seit Jahren Praxis und werden bei nichtmuslimischen Gemeinden selten bis nie thematisiert.

[>> Zum Download](#)

Dossier: Es wird eng – Handlungsspielräume für Zivilgesellschaft

Heinrich-Bröll-Stiftung (Hrsg.)

Das Dossier der Heinrich-Bröll-Stiftung zeigt auf, dass die Zivilgesellschaft aus politischen Prozessen – national wie international – nicht wegzudenken ist. Sie kann diese (mit)gestalten, politische Beteiligung organisieren, Korruption und Menschenrechtsverletzungen aufdecken sowie staatliche Rechenschaft einfordern. Doch die Zivilgesellschaft steht weltweit unter Druck: In vielen Ländern setzen Regierungen gezielte Maßnahmen ein, um zivilgesellschaftliches Handeln einzuschränken. Zudem sind zivilgesellschaftliche Akteur/innen auch Diffamierungen, Drohungen und Gewalt ausgesetzt. Diese "shrinking" oder "closing civic spaces" sind zu einem globalen Trend geworden. Das vorliegende Dossier nimmt die Einschränkungen der Handlungsspielräume in Blick und beleuchtet unterschiedliche Facetten. Beispiele aus Ländern zeigen, wie Zivilgesellschaft unter Druck gerät und wie sie darauf reagiert. Schließlich stellen wir politische Initiativen vor, die sich gegen die schrumpfenden Handlungsspielräume – im Sinne von „Regain Civic Space!“ – engagieren.

[>> Download](#)

Nonprofits: America's Third Largest Workforce

Lester M. Salamon John Hopkins University (Hrsg.)

Employment in America's nonprofit organizations continued to gain ground on other major industries in recent years according to a new report just issued by the Johns Hopkins Center for Civil Society Studies. Based on projections from U.S. Bureau of Labor Statistics data, the new report, "Nonprofits: America's Third Largest Workforce" reveals that as of 2015, America's nonprofit sector has the third largest workforce. The U.S. nonprofit workforce ranks third in size among the 18 major U.S. industries, behind only retail trade and manufacturing. Outdistances manufacturing. In 24 states and DC, nonprofits actually employ more workers than all the branches of manufacturing combined. Is a "major" industry in most states. Economists consider any industry that accounts for 5% of a country's workforce to be a "major" industry. By this measure, the nonprofit sector is a major industry all but one of the nation's states and District of Columbia. And in more than half of the states, the nonprofit sector accounts for more than 10% of private employment. Is a major industry at the county level. Data available at the county level reveal that, by this same measure, nonprofits constitute a "major" industry in 1,459 (77%) out of the nearly 1,900 U.S. counties on which data are available. And in 856 (45%) of these counties, nonprofits account for 10% or more of the private workforce.

[>> download](#)

In Solidarität mit Migrant*innen auf See!

Alarmphone (Hrsg.)

Mit dieser Broschüre – veröffentlicht zum dritten Jahrestag unseres Bestehens – reflektieren wir die vielfältigen Erfahrungen, die wir als WatchThemed Alarmphone bei der Unterstützung von Menschen auf ihren Routen zwischen Oktober 2014 und Oktober 2017 gemacht haben. In diesem Zeitraum erreichten mehr als 1840 Notrufe aus allen drei Regionen des Mittelmeeres unser Hotline Projekt und damit waren wir unmittelbar in diese Kämpfe um Bewegungsfreiheit involviert. Dem historischen Jahr 2015, als mehr als eine Million Menschen über das Meer nach Europa gelangten, folgte eine Phase scharfer Repressionen, in der das EU-Grenzregime seinen Abschreckungsapparat beispiellos aufgerüstet hat. In der Konsequenz haben zusätzlich Tausende ihr Leben auf See verloren, und noch viel mehr Menschen bleiben unter unerträglichen Bedingungen inhaftiert und sollen damit an ihrer Flucht gehindert werden. Wann immer unser Telefon klingelt, bringen sich diejenigen in Erinnerung, die dennoch ihren Weg suchen und die hartnäckig der menschengemachten Ausgrenzung die Stirn bieten, indem sie ihr Recht auf Migration durchsetzen.

[>> zum Download](#)

Denkanstöße zur Digitalisierung der Zivilgesellschaft

Patrick Gilroy, Holger Krimmer, Nicole Dufft, Peter Kreutter, Frieder Olfe

Im Rahmen des Kick-Off Treffens der Förderinitiative digital.engagiert von Amazon und Stifterverband am 16. März 2018 hat ZiviZ im Stifterverband in Zusammenarbeit mit Experten von betterplace lab, fibonacci & friends und der WHU Otto Beisheim School of Management ein "Mutmacherpapier" mit sieben Denkanstößen zur Digitalisierung der Zivilgesellschaft veröffentlicht. Mit den sieben Thesen: Digitalisierung der Zivilgesellschaft ist Chance und Herausforderung im Hier und Jetzt, Digitalisierung verändert das Umfeld gemeinnütziger Organisationen grundlegend, Digitalisierung ist weit mehr als Technologie und digitale Kommunikation, Digitalisierung der Zivilgesellschaft braucht Zeit, Geld und Leidenschaft, Digitalisierung der Zivilgesellschaft hat viele Gesichter – es gibt kein Patentrezept, Digitalisierung ersetzt nicht das Analoge – Digital und Analog brauchen einander und Digitalisierung verändert wie wir leben, arbeiten, uns engagieren – gestalten wir sie aktiv mit!

[>> zum Download](#)

Medienresonanz zur europäischen Bürger Initiative

Die Bertelsmann Stiftung hat eine Medienresonanzanalyse zur Europäischen Bürgerinitiative (EBI) vorgelegt, in der 84 Online- und Printmedien in 14 EU-Mitgliedstaaten für den Zeitraum 2011 bis 2017 untersucht wurden. Die Spanne reicht von 160 Artikeln in Deutschland bis 0 Artikeln in Tschechien und den Niederlanden. Deutlich interessanter scheint hingegen die Thematisierung von Demokratiedefiziten. Im Jahr 2016 war der Abstand am Größten: lediglich 26 Artikeln zur EBI standen 815 Artikel über Demokratiedefizite der EU in den untersuchten Medien gegenüber.

[>> zum download](#)

Civil Society, Legitimacy and Political Space: Why Some Organisations are More Vulnerable to Restrictions than Others in Violent and Divided Contexts

Rowan Popplewell

This paper examines legitimacy and political space for civil society in violent and divided contexts. It draws on qualitative fieldwork with civil society groups in Burundi, where government restrictions and political violence have increased in recent years. However, not all civil society groups experienced these pressures in the same way, and some were more vulnerable to restrictions than others. This paper asks why and considers whether civil society legitimacy can help to explain some of these differences. The paper finds that the experiences of civil society groups in Burundi prior to the 2015 elections not only related to their organisational legitimacy, but also the extent to which they were perceived to challenge the political legitimacy of government elites.

[>> download](#)



Engagement und Zivilgesellschaft

Expertisen und Debatten zum Zweiten Engagementbericht
Klie, Thomas, Klie, Anna Wiebke (Hrsg.)

Der Sammelband umfasst zentrale Expertisen und Beiträge für eine zukunftsorientierte Engagementpolitik und bietet vielfältige Impulse für die aktuelle Debatte um Zivilgesellschaft, Demokratie und Engagement. Er beinhaltet eine detaillierte Analyse und Aufbereitung der Datenlage zum personen- und organisationsbezogenen Engagement in Deutschland und Europa. Neue Erkenntnisse zur Ausgestaltung zivilgesellschaftlicher Strukturen werden vorgestellt, die für Deutschland und Europa politische Implikationen enthalten. Die Themen Bildung, Bürgerkommune, Daseinsvorsorge, Migration, Flucht und Integration werden in ihrer Bedeutung für die vielfältigen Engagementformen, die für eine vitale Zivilgesellschaft elementar sind, beleuchtet.

Springer VS 2018, ISBN 978-3-658-18473-5, 580 Seiten, 79,99 €
[>> zur Verlagsseite](#)

Strategien zivilgesellschaftlicher Organisationen im Umgang mit Veränderungen

Zwischen Pragmatismus und Idealismus
Rentzsch, Christina

Christina Rentzsch analysiert in ihrer Fallstudie, wie Nonprofit-Organisationen (NPOs) einerseits mit veränderten Rahmenbedingungen umgehen und inwiefern sie andererseits ihre zivilgesellschaftliche Ausrichtung bewahren können. Ausgangspunkt ist, dass sich die Umwelt von NPOs nicht nur stetig wandelt, sondern immer stärker in Richtung Marktstrukturen verändert: Effizienz, Wettbewerb und Kostenreduktion sind moderne Markenzeichen des ‚New Public Management‘, das auch NPOs immer mehr in den Markt hineindrängt. Darunter ist nicht nur die innerorganisationale Übernahme ökonomischer Prinzipien zu verstehen - NPOs treten zunehmend selbst als Marktteilnehmerinnen auf. Vor diesem Hintergrund sind sie aufgefordert, Strategien zu entwickeln, wie sie Herausforderungen begegnen, um sich langfristig im immer stärkeren Wettbewerb als eigenständige (zivilgesellschaftliche) Akteurinnen strategisch positionieren zu können.



Springer VS 2018, ISBN 978-3-658-19677-6, 288 Seiten, 48,95 € Softcover, 39,99 € eBook
[>> zur Verlagsseite](#)



Organisationskultur und produktive organisationale Energie.

Annegret Reisner

Organisationale Energie beschreibt den Aktivierungsgrad der menschlichen, kollektiven Energien, die eine Organisation im Hinblick auf die Erreichung ihrer Ziele imstande ist zu mobilisieren. Gelingt ein Fokus auf die Organisationsziele, können die Organisationen Spitzenleistungen erbringen, innovativ auf veränderte Umstände reagieren und neue Herausforderungen erfolgreich meistern. Ein Zustand hoher Produktiver Organisationaler Energie stärkt die Wandlungs- und Innovationsfähigkeit einer Organisation. Die Studie geht den Forschungsfragen nach, welche spezifischen Ausprägungen hat die Produktive Organisationale Energie in Nonprofit-Organisationen, welche Ausprägungen haben die Organisationskulturen der untersuchten Nonprofit-Organisationen? Im Ergebnis werden Handlungsempfehlungen dazu angeboten, wie Produktive Organisationale Energie durch die Gestaltung der Organisationskultur beeinflusst, im besten Fall gefördert werden kann

De Gruyter 2018, ISBN 978-3-11-055527-1, 181 Seiten, € 49,95

[>> zur Verlagsseite](#)

Agile Organisationen –

Transformationen erfolgreich gestalten – Beispiele agiler Pioniere

André Häusling

Wie gestalte ich als Unternehmen Transformationen? Wie erhöhe ich den agilen Reifegrad meiner Organisation? Wie gehen andere Unternehmen dabei vor? Wo liegen die Herausforderungen und Stolperfallen? Das TRAFO-Modell zur agilen Organisationsentwicklung von HR Pioniers liefert Ihnen die Grundlagen, mit denen Sie die Transformation in Ihrer Organisation initiieren und weiter bringen. Unternehmen - vom ehemaligen Start-up bis zum Großkonzern - berichten aus erster Hand über ihren eigenen Weg in die Agilität, benennen zentrale Herausforderungen bei der Implementierung und schildern ihre Praxis-Erfahrungen.

Das TRAFO-Modell mit den sechs Dimensionen der agilen Organisationsentwicklung: Strategie, Struktur, Prozess, Führung, HR-Instrumente, Kultur, die fünf Level auf dem Weg zu einer agilen Organisation



Haufe 2017, ISBN: 978-3-648-10598-6, 365 Seiten, 39,95 €

[>> zur Verlagsseite](#)



Fortsetzung folgt

Kontinuität und Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft
Fabian Hoose, Fabian Beckmann, Anna-Lena Schönauer (Hrsg.)

In diesem Band wird das Spannungsverhältnis von Kontinuität und Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft aus einer interdisziplinären, wissenschaftlichen und praxisnahen Perspektive beleuchtet. Die Spannweite der Themen reicht hierbei von Arbeit und Beschäftigung, sozioökonomischen Transformationsprozessen auf regionaler Ebene über Veränderungen des Wohlfahrtsstaates und demografische Herausforderungen bis hin zu der Frage nach den Chancen und Grenzen wissenschaftlicher Politikberatung. Die Beiträge untersuchen sozialen Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft und nehmen zugleich die wiederkehrenden Muster gesellschaftlicher Transformationsprozesse in den Blick.

Springer VS 2017, ISBN 978-3-658-15449-3, 555 Seiten, Softcover 74,99 €

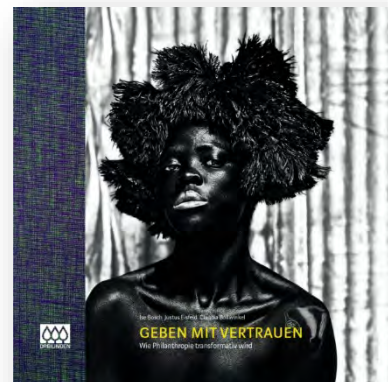
[>> zur Verlagsseite](#)

Geben mit Vertrauen

Wie Philanthropie transformativ wird
Ise Bosch, Justus Eisfeld, Claudia Bollwinkel

Wie die Macht des Geldes in Macht für Viele wandeln? Wie Vertrauen schaffen, um Schulter an Schulter menschlichere Gesellschaften zu gestalten? Wie wirksam fördern, so dass es Empfangende und Gebende gleichermaßen transformiert? Wie Neues wagen? Wie kann man wirksam fördern – so dass es die Gesellschaft ebenso transformiert wie die Gebenden? Ise Bosch hat zwanzig Jahre Erfahrung damit, Geld für mehr Gerechtigkeit einzusetzen. In diesem Buch gibt sie Einblicke in ihre ganzheitliche Arbeitsweise.

Ise Boschs Modell von Philanthropie beruht auf Vertrauen und wandelt die Macht des Geldes in Macht für Viele. Mit ihrer Organisation Dreilinden stärkt sie weltweit die sozialen Bewegungen von Lesben, Schwulen, bisexuellen, trans, inter und queeren Menschen. Sie ist überzeugt, dass Gesellschaften stärker und menschlicher sind je mehr geschlechtliche und sexuelle Vielfalt gelebt werden kann. Zu Beginn wirft Ise Bosch einen autobiografischen Blick auf ihre Sozialisation, ihre politische Meinungsbildung und ihre Erbschaft. Eine Erbschaft von Geld und einer Idee... Justus Eisfeld und Claudia Bollwinkel zeigen, wie transformative Philanthropie wirkt. Es kommen diejenigen zu Wort, die Ise Boschs Arbeit aus nächster Nähe kennen. Justus Eisfeld führte dafür Interviews in den USA, Deutschland und Südafrika. Claudia Bollwinkel analysierte die Ergebnisse der Förderung Dreilindens aus zehn Jahren. Mit einem Vorwort von Michael Alberg-Seberich.



Dreilinden GmbH, ISBN: 9783981807745, 144 Seiten 20,00 €

[>> zur Verlagsseite](#)



Der Systemwechsel

Utopie oder existenzielle Notwendigkeit?

Albert T. Lieberg

Revolution oder Evolution? Konsumwahn, Stress, Verdummung, Umweltzerstörung, Kriege, Ungerechtigkeit, Migration, Ausgrenzung, Vereinsamung – dies sind nur einige Aspekte unserer globalen Wirklichkeit. Um die Fehlentwicklungen und Missstände unserer Evolution auf Dauer überwinden zu können, brauchen wir einen tiefgreifenden, vielleicht sogar radikalen Systemwechsel. Das hier skizzierte Modell der „Gesamtgesellschaftlichen Modernen“ stellt sich dieser Herausforderung. Lieberg erarbeitet eine konkrete alternative Gesellschaftsoption. Er geht damit über die bekannte Materialismus- und Kapitalismuskritik hinaus, ver-

liert sich nicht in der Betrachtung isolierter Reformansätze, sondern wagt ohne Tabus die Formulierung eines ganzheitlichen politischen Ansatzes.

Weite Teile der Weltbevölkerung sehnen sich nach Vorschlägen für fundamentale Veränderungen in unserer Gesellschaft – dieses Buch möchte nicht nur einen konkreten Beitrag dazu leisten, sondern damit auch eine konstruktive Debatte einleiten.

Büchner-Verlag 2018, ISBN: ISBN 978-3-96317-105-5, 144 Seiten, 17,00 €

[>> zur Verlagsseite](#)

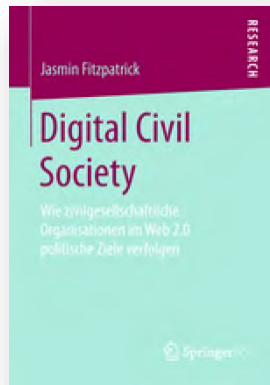
Zukunft der Demokratie (Doppelheft zum 30jährigen Jubiläum der Zeitschrift)

Seit 30 Jahren erscheinen im "Forschungsjournal Soziale Bewegungen" Analysen zu Demokratie und Zivilgesellschaft. Das Journal entstand in einer Zeit, als die neuen sozialen Bewegungen in Westdeutschland die Demokratie grundlegend veränderten. Kurze Zeit später forderte die Bürgerrechtsbewegung in der DDR Demokratie ein und brachte damit das System zu Fall. Soziale Bewegungen und Zivilgesellschaft sind eng mit der Demokratie und ihrer Zukunft verbunden. Was vor 30 Jahren hoch aktuell war, ist es heute wieder. In Deutschland, Europa und darüber hinaus können derzeit Strömungen zur Renationalisierung und ein Aufschwung rechtspopulistischer Mobilisierungen beobachtet werden – beide stellen die Demokratie grundlegend infrage.



De Gruyter 2018, Forschungsjournal Soziale Bewegung Heft 1-2, 417 Seiten, 50,00 €

[>> zur Verlagsseite](#)



Digital Civil Society - Wie zivilgesellschaftliche Organisationen im Web 2.0 politische Ziele verfolgen

Jasmin Fitzpatrick

Jasmin Fitzpatrick widmet sich aus politikwissenschaftlicher Perspektive zivilgesellschaftlichen Organisationen und untersucht, wie diese das Potenzial der neuen Kommunikationskanäle des Web 2.0 nutzen. Im Fokus stehen zum einen ihre Mobilisierung von Unterstützern und zum anderen ihre Absicht, durch soziale Medien die Agenda zu besetzen. Im Zentrum der Analyse stehen zivilgesellschaftliche Organisationen, die sich mit Menschenrechten und humanitärer Hilfe befassen. Methodisch werden quantitative und qualitative Verfahren kombiniert. Die Autorin zeigt, dass gerade kleinere Organisationen das Potenzial der neuen Kommunikationsmöglichkeiten noch nicht ausschöpfen.

Springer VS 2018, ISBN 978-3-658-21432-6, 301 Seiten, Softcover 49,99 €, ebook 39,99 €

[>> zur Verlagsseite](#)

Digital Offroad

Erfolgsstrategien für die digitale Transformation

Ulf Bosch / Stefan Hentschel / Steffen Kramer



Die digitale Transformation ist weniger eine Frage der Technologie, sie ist eine Frage der Führung. Die Unternehmenskultur wird zu dem entscheidenden Wettbewerbsvorteil bei der Digitalisierung: Der Wandel gelingt nur, wenn alle Mitarbeiter vom Einkauf bis zum Vertrieb gemeinsam auf die digitale Expedition gehen. Das neue Offroad-Konzept startet hierzu mit 12 Erfolgsstrategien durch: Mutige Thesen wie „Forget the valley“, „Gesunde Paranoia“, „Mach dich schmutzig“, „Need for speed“ und „Fehler sind famos“ bieten Inspiration für eine digitale Neuausrichtung von Unternehmen. Die Offroad-Strategie ermöglicht eine erfolgreiche Transformation des Unternehmens über einen innovativen Change-Ansatz. Sie basiert auf dem Expertenwissen von Google- und PwC-Mitarbeitern. Die Autoren zeigen an konkreten Fallbeispielen, wie Sie die Zukunft Ihres Unternehmens (mit-)gestalten können. Let's go Offroad!

Haufe 2018, ISBN: 978-3-648-10931-1, 230 Seiten, 24,95 €

[>> zur Verlagsseite](#)



Erfahrung und Engagement

Motive, Formen und Ziele der Globalisierungskritik

Christine Unrau

»Eine andere Welt ist möglich« – so lautet das Credo der Globalisierungskritik, die sich als Gegenbewegung zur neoliberalen Umgestaltung der Welt formiert hat. Darin liegt ein Appell zum politischen Engagement und eine Kritik am Rückzug ins Private, Gemütliche und Überschaubare.

Doch auf welcher Erfahrungsbasis beruht dieser Appell? Welche Rolle spielt etwa die Erfahrung der Empörung für die Motivation politischen Handelns? Und lässt sich aus universalem Mitleid ein neues Ethos für eine globalisierte Welt ableiten?

Christine Unrau geht diesen Fragen anhand eines mehrdimensionalen Erfahrungsbegriffs nach, der neben Vernunft auch Spiritualität, Emotionalität und Kreativität miteinbezieht.

transcript 2018, ISBN: 978-3-8376-4238-4, 378 Seiten, 34,99 €

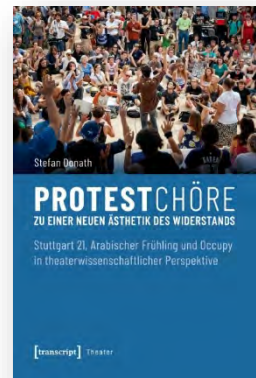
[>> zur Verlagsseite](#)


Protestchöre –

Zu einer neuen Ästhetik des Widerstands.

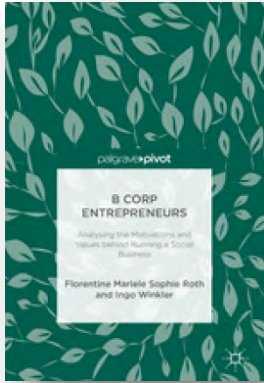
Stefan Donath

Der Band untersucht Stuttgart 21, Arabischer Frühling und Occupy aus theaterwissenschaftlicher Perspektive. Er konstatiert, Protestformen haben sich im globalen Maßstab und über kulturelle wie politische Grenzen hinweg verändert. Die sozial- und politikwissenschaftliche Protestforschung verfolgt dies aufmerksam, wobei die ästhetischen Dimensionen oft unterbelichtet bleiben. Stefan Donath beschreibt am Beispiel einer der ältesten Ausdrucksformen des europäischen Theaters – dem Chor – den Wandel in den Darstellungsformen von Protest. Er zeigt: Im Rahmen von *Stuttgart 21*, des *Arabischen Frühlings* und der *Occupy*-Bewegung verweisen Protestchöre auf eine neue Ästhetik des Widerstands.



transcript 2018, ISBN: 978-3-8376-4405-0 , 482 Seiten, 34,99 €

[>> zur Verlagsseite](#)



B Corp Entrepreneurs

Analysing the Motivations and Values behind Running a Social Business

Florentine Mariele, Sophie Roth, Ingo Winkler

Highlighting the motivations of B Corp entrepreneurs in Chile, this book explores the phenomenon behind for-profit organisations that are committed to social and ecological sustainability as well as human welfare. By examining the personal and social drivers of businesses which are not solely focused on profit-making, the authors reveal a dual orientation that is an important factor in the creation of hybrid organisations. Offering an in-depth study of B Corp entrepreneurs in Chile, the largest B Corp community outside

of North America, this pioneering book challenges dominant assumptions that there is only one ideal type of entrepreneur and argues that the values of the purely profit-driven and purely social-driven do in fact intersect. An enlightening read for researchers of social business and sustainability, this book analyses perceptions towards success, and the desire to solve environmental problems, underlining a fundamental aspect of the entrepreneur's personal value structure.

Palgrave 2018, ISBN 978-3-319-90166-4, 113 pages, 57,19 €

[>> publishers page](#)

Die wirtschaftliche und soziale Situation Bildender Künstlerinnen und Künstler 2016

Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (Hrsg.)

Die hier vorgelegte Expertise einer 2016 durchgeführten Umfrage des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) basiert auf der Auswertung von mehr als 1.300 beantworteten Fragebogen. Es ist die sechste Erhebung seit 1994 über die wirtschaftliche und soziale Situation von Künstlerinnen und Künstlern in Deutschland, daher bot es sich an, einige wesentliche Auffälligkeiten der früheren Umfrage mit den aktuellen Ergebnissen von 2016 in Bezug zu setzen. Damit stellt der BBK erneut belastbares Datenmaterial zur Verfügung, das detailliert Auskunft gibt über die berufliche Situation bildender Künstlerinnen und Künstler und deren Engagement für Kultur und Gesellschaft. Wie schon bei früheren Umfragen wurde auch die diesjährige Erhebung um Zusatzaspekte erweitert: zum einen zur Frage, ob und in welchem Umfang bei Ausstellungsprojekten Ausstellungsvergütungen und Aufwandsentschädigungen bezahlt werden, außerdem zum Engagement von Künstlerinnen und Künstlern für geflüchtete Menschen, etwa im Rahmen von künstlerischen Projekten.



Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler, ISBN 978-3-00-054596-2, 12,00€, 72 Seiten

[>> zur Verlagsseite](#)



Stiftungsunternehmen: Theorie und Praxis

Ann-Kristin Achleitner, Jörn Block, Rupert Strachwitz

Dieses Buch gibt einen Überblick über den State-of-the-Art zum Thema Stiftungsunternehmen in Deutschland. Das Werk dient als Basis für weitere wissenschaftliche Arbeiten ebenso wie für die praktische Orientierung in Stiftungsunternehmen selbst. Stiftungsunternehmen werden oft als "gute Kapitalisten" bezeichnet, die auf Kontinuität setzen und gemeinwohlorientiert handeln. Gleichzeitig mangelt es häufig an Transparenz und Accountability. Der Band vermittelt einen interdisziplinären Einblick in verschiedene Bereiche, von Corporate Social Responsibility und Nachfolgeplanung bis hin zur Zusammenarbeit mit Stiftungen.

Springer Gabler 2018, ISBN 978-3-658-18989-1, 230 Seiten, Softcover 39,99 €

[>> zur Verlagsseite](#)

Teilzeitführung –

Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten in Organisationen

Anja Karlshaus, Boris Kaehler (Hrsg.)

Das Werk stellt die Vorteile und Möglichkeiten der Teilzeitführung für Unternehmen dar. Praxisnah und durch Fallbeispiele erläutert, werden Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten von Teilzeitführung beschrieben, typische Probleme identifiziert und praktische Empfehlungen für Personal- und Führungskräfte herausgearbeitet. Im Führungskräftebereich wird Teilzeitarbeit im deutschsprachigen Raum noch selten genutzt. Immer mehr Unternehmen setzen sich jedoch mit den Vorteilen einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung auseinander und treiben das Thema mit strategischen Konzepten wie bspw. Teilzeitquoten oder expliziten Teilzeitprogrammen für Führungskräfte voran. Dabei kommen ganz unterschiedliche Arbeitszeitmodelle von Jobsharing bis zu vollzeitnaher Teilzeit zum Einsatz. Das Buch zeigt aktuelle Konzepte aus Unternehmen und diskutiert kritisch Parameter einer erfolgreichen Umsetzung.



Springer Gabler 2017, ISBN 978-3-658-07054-0, 250 Seiten, Softcover 39,99 €

[>> zur Verlagsseite](#)



Sorge-Kämpfe

Ingrid Artus / Peter Birke / Stefan Kerber-Clasen / Wolfgang Menz

In den sozialen Dienstleistungen entstehen neue Formen von Konflikten, durch die Ökonomisierung von Care-Arbeit, die Krise der Reproduktion und das Interessenhandeln der Beschäftigten: Sozialwissenschaftliche Forschung zu Arbeit und Organisation verbunden mit Erfahrungen von gewerkschaftlich Aktiven.

Soziale Dienstleistungen galten lange Zeit als wenig konfliktgeprägt. Dies hat sich nachhaltig geändert – in der Pflege, im Gesundheitswesen, in der frühkindlichen Erziehung und Bildung, in der Sozialen Arbeit. Zwei Prozesse stoßen aufeinander: Auf der einen Seite blockieren Austeritätspolitik und »Schuldenbremse« eine bedarfsgerechte Ausstattung der Einrichtungen, sind verantwort-

lich für unzureichende Arbeitsbedingungen und Unterbezahlung. Auf der anderen Seite geht es um Fragen der Anerkennung hochwertiger und verantwortungsbewusster Arbeit. Der Band beleuchtet die Konflikte aus der Perspektive betrieblicher und gewerkschaftlicher Aktivist_innen sowie aus der Sicht kritischer Sozialwissenschaft.

VSA Verlag 2017: ISBN 978-3-89965-766-1 , 336 Seiten, 26.80 €

[>> zur Verlagsseite](#)

Verwaltung der unternehmerischen Stadt –

Zur neoliberalen Neuordnung von Liegenschaftspolitik und -verwaltung in Berlin und Frankfurt am Main

Felix Silomon-Pflug

In der geographischen Stadtforschung steht eine Auseinandersetzung mit der *Verwaltung der unternehmerischen Stadt* bislang aus. Seit den 1990er Jahren werden unter dem Schlagwort *New Public Management* die Kriterien und Grenzen legitimen Verwaltungshandelns neu bestimmt. Im Anschluss an Michel Foucault und Nicos Poulantzas gelingt es, diese Neuordnungsprozesse über ihre technokratische Eigenlogik hinaus zu analysieren: Am Beispiel kommunaler Liegenschaftspolitik und -verwaltung in Berlin und Frankfurt am Main zeigt Felix Silomon-Pflug, wie *außeradministrative Gesellschaften* sowie Verwaltungsorganisation und -handeln entlang ökonomischer Prinzipien den Artikulationsraum für unternehmerische Stadtpolitiken schaffen.



transcript 2018, ISBN: 978-3-8376-3985-8, 346 Seiten, 49,99 €

[>> zur Verlagsseite](#)



Flüchtlingshilfe als neues Engagementfeld

Sabrina Zajak, Ines Gottschalk

Seit dem „Sommer der Migration 2015“ ist ein breites bürger-schaftliches Engagement entstanden, welches sich von früheren Formen der Geflüchtetenhilfe in Umfang und Ausdrucksformen unterscheidet. Dieser Sammelband liefert tiefe Einblicke in verschiedenste Facetten des Flüchtlingsengagements in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern (medizinische Versorgung, Vormund-schaften, kulturelle Projekte, Engagement für LSBTI-Geflüchtete). Die Beiträge beschäftigen sich mit gesellschaftlichen Wahrneh-mungen, Motiven, Vernetzungspraktiken und Strukturen und loten den Beitrag zu (Re-)Solidarisierung und gesellschaftlicher Teil-

habe ebenso aus wie die Herausforderungen des Engagements im Kontext unzureichender staatlicher Steuerung. Die Texte resultieren in großen Teilen aus einem einjährigen Lehrfor-schungsprojekt an der Ruhr-Universität Bochum. Der Band ist somit auch beispielhaft für kollektive Lern- und Forschungsprozesse mit Studierenden in einem gesellschaftspolitisch rele-vanten Themenfeld.

Nomos Verlag 2018, ISBN 978-3-8487-4449-7, 260 Seiten, 49,00 €

[>> zur Verlagsseite](#)

So schaffen wir das – eine Zivilgesellschaft im Aufbruch

Werner Schiffauer, Anne Eilert, Marlene Rudloff (Hrsg.)

Flüchtlinge in Deutschland: 2015 war der Sommer der Projekte. Im Umgang mit den durch Zuwanderung gegebenen Herausforderun-gen erwies sich die Zivilgesellschaft als außerordentlich kreativ und stellte sich neu auf. Jetzt ist es Zeit, Bilanz zu ziehen: Was hat sich bewährt, wo und wie konnte Nachhaltigkeit hergestellt werden? Welche Rolle spielte dabei ein gelingendes Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Akteuren? Der Band fragt aber auch nach den Gründen für gescheiterte Projekte: Wo und warum konnte das Engagement nicht durchgehalten werden? Schließlich werden die Folgen für die politische Kultur diskutiert: Wie hat das Engagement das Selbstverständnis der Zivilgesellschaft in Deutschland verändert?



transcript, 2018-02-14, 318 Seiten, ISBN: 978-3-8376-3830-1, 29,99 €

[>> zur Verlagsseite](#)



Flucht und Migration:

Herausforderungen und Chancen für Kommunen
Jürgen Hartwig und Dirk Willem Kroneberg

Die Integration geflüchteter Menschen stellt hohe Anforderungen an Verwaltung, freie Träger und Zivilgesellschaft, bietet aber auch Chancen für die Kommunen. Dieser Band zeigt anhand von Grundlagentexten und Praxisberichten, wie Integration in den verschiedenen Handlungsfeldern gelingen kann: Wohnen, Gesundheit, Ausbildung, Arbeitsmarkt, Hochschulzugang, Weiterbildung für Fachkräfte in der Flüchtlingshilfe u.a.

deutscher Verein 2016, ISBN: 978-3-7841-2940-2, 176 Seiten, 19,80 €

[>> zur Verlagsseite](#)

Vielfalt und Zusammenhalt: Herausforderungen für die Soziale Arbeit

Peter Buttner

Vielfalt und Zusammenhalt waren schon immer Bezugspunkte der Sozialen Arbeit, aber Globalisierung, Diversität und neue gesellschaftliche Konfliktlinien stellen neue Anforderungen. Das Themenheft fragt nach den Aufgaben Sozialer Arbeit in einer vielfältigen Gesellschaft. Zugrunde liegende Konzepte und die aktuelle Praxis in verschiedenen Handlungsfeldern werden kritisch geprüft.



deutscher Verein 2018, ISBN: 978-3-7841-3032-3, 96 Seiten, 14,50 €

[>> zur Verlagsseite](#)



**Europas Zivilgesellschaft in der Wirtschafts- und Finanzkrise -
Protest, Resilienz und Kämpfe um Deutungshoheit**
Roose, Jochen, Sommer, Moritz, Schöll, Franziska (Hrsg.)

Der Sammelband beleuchtet unterschiedliche Perspektiven auf zivilgesellschaftliche Akteure in der europäischen Wirtschafts- und Finanzkrise und ordnet diese theoretisch ein. Dabei geht der Blick auf zivilgesellschaftliche Aspekte in seiner ganzen Breite. Er betrachtet Dynamiken der öffentlichen Auseinandersetzung, zivilgesellschaftliche Resilienz mit (oft lokalen) Initiativen zur Bearbeitung der Krisenfolgen und transnationaler Solidarität sowie Proteste, Protestorganisationen und Protestparteien. Dabei richtet sich der Blick auf die südlichen Krisenländer,

aber auch auf Deutschland. Insbesondere gehen aktuelle Ergebnisse derzeit laufender, zum Teil international vergleichender Forschungsprojekte in den Band ein.

Springer VS 2018, ISBN 978-3-658-20896-7, 204 Seiten, Softcover 39,99 €, ebook 29,99€


[>> zur Verlagsseite](#)

**Formierte Zivilgesellschaft –
Zum Korporatismus in Deutschland 1945 und 1989**

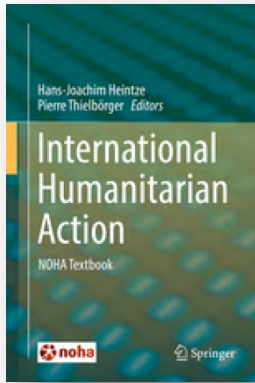
Carsta Langner.

Kaum ein Staat hat ein derartig enges Verhältnis zu Verbänden wie Deutschland. Anhand der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege werden in dieser Studie die Interessen, Ideen und institutionellen Rahmenbedingungen des Korporatismus in Deutschland exemplarisch untersucht. Wie ist der kartellförmige Zusammenschluss von lediglich sechs Spitzenverbänden und deren Inkorporierung in das politische System erklärbar? Letztlich zeigt die Autorin, in ihrer Dissertationsschrift wie der deutsche Korporatismus vor allem über die ökonomische Rationalität erklärt werden muss. Einen besonderen Ausdruck findet diese in einer Formierung der sogenannten Zivilgesellschaft.



Campus Forschung 2018, ISBN 9783593508849 , 347 Seiten, 39,95 €

[>> zur Verlagsseite](#)



International Humanitarian Action.

NOHA Textbook

Hans-Joachim Heintze, Pierre Thielbörger

This textbook examines a wide range of humanitarian action issues in five parts, presented by specialists from different academic fields. The respective parts reflect the five core modules of the International NOHA Joint Master's Programme "International Humanitarian Action": a) World Politics, b) International Law, c) Public Health, d) Anthropology, and e) Management. The book serves as a common basis for teaching at all NOHA universities and aims at imparting the basic knowledge and skills needed to excel in a complex interdisciplinary and international learning context. It

provides in-depth information on key international humanitarian principles and values, professional codes of conduct, and the commitment to their implementation in practice. The book will thus be useful for all students of the NOHA Joint Master's Programme and participants of any courses with a similar content, but also for academics and practitioners affiliated with entities such as international organisations and NGOs. It may also serve as an introduction to anyone with an interest in understanding the numerous and inter-linked facets of humanitarian action.

Springer 2018, ISBN 978-3-319-14453-5 , 529 Seiten, eBook 83,29 € Hardcover 106,99 €

[>> zur Verlagsseite](#)

Buen vivir – gut leben, aber wie

Wissenschaftliche Vereinigung für Entwicklungstheorie und
Entwicklungspolitik e.V. (Hrsg.)

Die lateinamerikanischen Diskurse zu buen vivir. Entstehung, Institutionalisierung und Veränderung | Politische Strategien des buen vivir. Sozialistische Regierungspolitik, indigene Selbstbestimmung und Überwindung des wachstumsbasierten Entwicklungsmodells | Die Yasuní-ITT-Initiative zehn Jahre später. Entwicklung und Natur in Ecuador heute.

Die *PERIPHERIE* befasst sich aus interdisziplinärer Perspektive mit Politik, Ökonomie, Kultur und Gesellschaft in der ungleichen kapitalistischen und post-kolonialen Welt. Sie fordert und fördert die kritische Auseinandersetzung und Diskussion zwischen Nord und Süd, zwischen Wissenschaft und Bewegung, zwischen Theorie und Praxis. Die Artikel diskutieren Themen wie Globalisierung, Demokratisierung, ökonomische und ökologische Krisen oder Rassismus sowie Geschlechter- und Klassenverhältnisse. Die *PERIPHERIE* ist ein Forum, das mit theoretisch fundierten und empirisch gesättigten Beiträgen detailliertes Wissen um Zusammenhänge in den Peripherien in die aktuellen und allzu oft nur aus der Perspektive der Metropolen geführten Globalisierungsdiskurse einbringt.



Verlag Barbara Budderich 2018, ISSN 0173-184X, 135 Seiten, 19,00 €

[>> zur Verlagsseite](#)



Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen

Netzwerk Selbsthilfe e.V. (Hrsg.)

Die Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen sind ein praxisorientiertes Nachschlagewerk für alle Gruppen und Initiativen, die nach neuen Finanzierungswegen zur Verwirklichung ihrer Projektideen suchen. Die Broschüre portraitiert mehr als 410 Stiftungen und Förderquellen und bietet umfangreiche Tipps zu Fördermöglichkeiten in den Bereichen Bildung, Jugend, Arbeit, Umwelt, Soziales, Migration, Antifaschismus, Inklusion, Wohnen, Kultur, Queer Leben und Entwicklungspolitik. Die sorgfältig recherchierten Hinweise auf unterschiedliche Fördermöglichkeiten, das umfassende Schlagwortregister sowie praktische Tipps und Tricks zur Antragstellung machen die Broschüre zu einem kompetenten Wegweiser durch den Förderdschungel.

Netzwerk Selbsthilfe e.V. 2017, 248 Seiten, 22 Euro

[>> zur Verlagsseite](#)

Gott + Staat = Gottesstaat?

Das Verhältnis von Staat und Religion in Christentum und Islam

Bastian Strobel

Das Verhältnis von Staat und Religion ist schon seit jeher ein zentrales Forschungsfeld der Politischen Theorie. Das Spannungsfeld, welches in Jahrhunderten zwischen Religionsgemeinschaften und staatlichen Akteuren entstanden ist, ist in Zeiten von islamistischem Terrorismus und ethischen Grundsatzdiskussionen in westlichen Demokratien aktueller denn je. In der Forschung liegt der Fokus meist auf der Betrachtung und Entwicklung liberaler Vorstellungen, welche als Ideal für das Verhältnis von Staat und Religion dienen sollen.

Bastian Strobel löst sich von dieser Sichtweise und legt den Fokus auf die Betrachtung und den Vergleich der Vorstellungen religiöser Denker. Wie unterscheiden sich die Auffassungen christlicher Denker von den Ideen muslimischer Gelehrter? Gibt es Unterschiede innerhalb der Religionsgemeinschaften? Dazu werden die Vorstellungen von Augustinus, Joseph Ratzinger und Heinrich Bedford-Strohm mit denen von Hassan al-Banna und Ayatollah Ruhollah Khomeini verglichen. Um einen sinnvollen Vergleich möglich zu machen, werden vorher grundlegende liberale Anforderungskriterien erstellt, anhand derer die Vorstellungen der religiösen Denker verglichen werden.



Tectum Verlag 2017, ISBN 978-3-8288-4040-9, 98 Seiten, 24,95 €

[>> zur Verlagsseite](#)